



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Herzlichen Dank für einen schönen Tag der offenen Tür



Mit zahlreichen Gästen, guter und unterhaltsamer Musik, feinem Essen und Trinken bei angelegten Gesprächen, konnten wir den Tag der offenen Tür am 1. Mai in diesem Jahr erleben. Die Hüpfburg und die große Rutsche war für die Kinder wieder ein voller Erfolg. Das Wetter spielte super mit, so dass sich auch viele mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht haben. Es ist zu spüren, dass die Menschen wieder zusammenkommen wollen, sich austauschen und das Miteinander schätzen. Für viele war der neu angelegte, großzügige Parkplatz, der gut integrierte Biergarten, der rege angenommene Spielplatz und die Entwicklung für das Herrenhaus neu. Als Stiftung sind wir nun 22 Jahre dran, Stück für Stück das historische Ensemble zu sanieren und mit Leben zu füllen. Gott sei Dank, durfte es bisher im Zusammenspiel mit

der Kommune, Kirche, Unternehmern und vielen Helfern und Spendern gelingen. Wir hoffen weiter auf dieses Miteinander. Ihnen allen danken wir für den gemeinsamen Tag.

Das Team der Stiftung Leben und Arbeit

Biergarten Rittergut Limbach



Öffnungszeiten - Angebote

Einladung in den Biergarten



SCAN ME

Einladung zur Aktion 500x500 Euro

Stadtfest Wilsdruff



11. August 2023

13. Hof- und Kneipennacht

12. August 2023

Open-Air-Konzert auf dem Markt der Elbland Philharmonie Sachsen

13. August 2023

10:30 bis 12:30 Uhr – Frühschoppen am Stadt- und Vereinshaus
14:00 Uhr – Vereinsvogelschießen am Stadt- und Vereinshaus
19:00 Uhr – Open-Air-Konzert des Feuerwehrblasorchesters Wilsdruff e. V. am Stadt- und Vereinshaus



Wettbewerb
Feuerwehrrfahrzeug ziehen
1 Mannschaft
4 Personen
anmeldung@wilsdruff112.org

3. und 4. Juni 2023 Tag der offenen Tür

am Kleinbahnhof Wilsdruff, Freiburger Straße



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

48h-Aktion mit den Kinder- und Jugendfeuerwehren in Wilsdruff

Vom 5. bis 7. Mai 2023 fand die alljährliche 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Organisiert wird dies landkreisweit von drei Jugendorganisationen. Für die Stadt Wilsdruff ist hier der Pro Jugend e. V. tätig. Ziel ist es, mit soziokulturellen Projekten den ländlichen Raum zu fördern und zu bereichern. Der Wilsdruffer Feuerwehrynachwuchs beteiligt sich bereits seit Jahren mit verschiedenen Aktivitäten, um das Ortsbild zu verschönern.



Die Ortsjugendfeuerwehr Limbach bringt die Beachvolleyballanlage wieder in Schuss.

Dieses Jahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

Blankenstein

- Müll sammeln im Ortsgebiet
- Gerätepflege am Spielplatz
- Streichen von Bänken ums DGH



Ansprache vom Stadtwehrlleiter, seinem Stellvertreter für Jugendarbeit sowie ein Delegierter der Kreisjugendfeuerwehr und der Kreisjugendsprecher.

Grumbach

- Aufräum- und Pflegearbeiten ums Rathaus und ums Gerätehaus in Vorbereitung für die 800-Jahr-Feier

Kaufbach

- Streichen von Bänken auf Sportplatz und am DGH
- Pflege des Hochwassergrabens über dem Spielplatz

Kesselsdorf

- Pflege und Sanierung der Wandertafel am Gerätehaus

Limbach

- Pflege des Volleyballplatzes am DGH

Mohorn

- Aufräumarbeiten hinter der Kita
- Bau eines Tipi-Zeltes

Wilsdruff

- Müll sammeln im Stadtpark, Lunapark und am Radweg/Bahndamm

Kinderfeuerwehr

- Bau von zwei Insektenhotels

Am Samstagabend haben sich alle Jugendfeuerwehren und die Kinderfeuerwehr in Limbach am Feuerwehrhaus getroffen. Nach einer kurzen Ansprache durch den Stadtwehrlleiter Falk Arnhold und sein Stellvertreter für Jugendarbeit sowie ein Delegierter der Kreisjugendfeuerwehr und der Kreisjugendsprecher, konnten die Kinder und Jugendlichen den Abend mit Spiel und Spaß bei einer Limo und Bratwurst ausklingen lassen.



Mit Spiel und Spaß lassen die Kinder und Jugendlichen den Abend ausklingen.

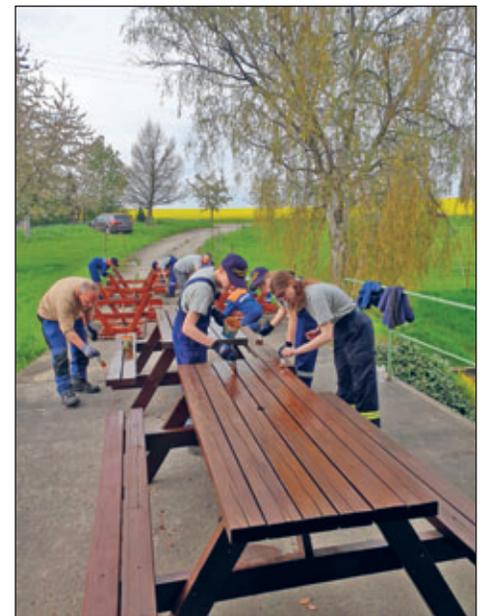
Team Öffentlichkeitsarbeit



Ortsjugendfeuerwehr Wilsdruff im Lunapark beim Einsammeln von Müll und Unrat.



Die Kinder der Kinderfeuerwehr bauen aus Paletten zwei Insektenpaläste und stellen diese am Gerätehaus Wilsdruff auf.



Die Kinder und Jugendlichen aus Kaufbach streichen Bänke.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellungen

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Name, Vorname

May, Jens

**Letze bekannte Anschrift/
gemeldeter Wohnsitz**

Freiberger Straße 44, 01723 Wilsdruff;
dann unbekannt

Der derzeitige Aufenthaltsort der vorgenannten Person ist unbekannt. Eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellbevollmächtigten ist nicht möglich. Zustellversuche durch die Post und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Der vorgenannten Person **ist/sind** zuzustellen. (genaue Bezeichnung der Verwaltungsakte mit Datum sowie ggf. weitere Geschäftszeichen)

Grundsteuerbescheid vom 25.04.2023,
Kassenzeichen
0100006844-VSGBRDS001

Der/die Verwaltungsakt(e) wird/werden deshalb nach § 10 Abs. 1, 2 Verwaltungszustellungsgesetz öffentlich zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, Dachgeschoss, Zimmer 4.03 Kämmerei gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter eingesehen bzw. abgeholt werden und gilt zwei Wochen nach Veröffentlichung im Amtsblatt als zugestellt.

Telefonnummer für Terminabsprachen und Rückfragen: 035204 463-206.

Die Besucheranschrift und die weiteren Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind der Internetseite der Stadtverwaltung Wilsdruff zu entnehmen.

Die öffentliche Zustellung setzt an die Bekanntgabe eines Verwaltungsaktes anknüpfende Fristen in Gang, insbesondere auch Rechtsmittelfristen. Aus dem Ablauf dieser Fristen können Rechtsverluste entstehen.

Stadtverwaltung Wilsdruff
Abteilung Finanzen

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

- **Schlüsselbund**, 7 Schlüssel vom 10. November 2022 in Wilsdruff
- **1 Schlüssel** mit Band 44. Kalenderwoche 2022 in Wilsdruff
- **Bargeldfund** vom 8. Dezember 2022 in Wilsdruff
- **2 Schlüssel** mit Anhänger vom 14. Dezember 2022 in Wilsdruff
- **3 Schlüssel** mit Anhänger vom 15. Dezember 2022 in Grund
- **Fernbedienung** Garagentor vom 22. Januar 2023 in Kesselsdorf
- **3 Schlüssel** mit Tasche vom 21. Februar 2023 in Wilsdruff
- **Handy** vom 1. März 2023 in Wilsdruff
- **Ohrhörer** mit Nackenkabel vom 2. März 2023 in Kesselsdorf
- **Geldbörse** vom 9. März 2023 in Wilsdruff
- **1 Schlüssel** mit Band vom 5. Mai 2023 in Kaufbach

Onlineabfrage über: <https://www.wilsdruff.de/?pgId=566>

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr nach Terminvereinbarung)
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter 463-112
Hauptamt 463-100
Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
Standesamt 463-130
Vollzugsdienst/Ordnungsangelegenheiten 0172 3693900
Kämmerei/Kasse 463-205
Grund- und Gewerbesteuer 463-206
Bauamt 463-300
Straßenbeleuchtung 463-319
Winterdienst 463-322
Liegenschaften/Immobilien 463-314
Wohnungswesen 463-323
Bauhof 463-401

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind für Sie da. Bitte nutzen Sie auch folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>
Telefon 035204 463-120 oder per E-Mail unter buergerbuero@wilsdruff.de vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/media/2648>.



Beratung des Stadtrates

Die nächste geplante Beratung des Stadtrates findet am **25. Mai 2023, 19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftsraum Mohorn in der GS Mohorn (nicht barrierefrei), Schulberg 10, 01723 Mohorn, statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **17. Mai 2023, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff (nicht barrierefrei), Markt 1, 01723 Wilsdruff, statt.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **13. Juni 2023, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie an jedem weiteren zweiten Dienstag im Monat besuchen.

Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Kontakt zum Polizeistandort Wilsdruff

Telefon: 035204 20370

Alternativ erreichen Sie das Polizeirevier Freital unter der Telefonnummer 0351 647260.

Öffentliche Bekanntmachungen

Schulanmeldung für das Schuljahr 2024/2025

Nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Grundschulen – SOGS) sind Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das sechste Lebensjahr vollenden (Geburtszeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018), von ihren Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch in einer Grundschule im zuständigen Schulbezirk anzumelden.

Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden. In Ausnahmefällen können Kinder auch vorzeitig eingeschult werden, wenn sie den erforderlichen Entwicklungsstand erreicht haben.

Die Anmeldung an den Grundschulen der Stadt Wilsdruff findet im Sekretariat der jeweiligen Grundschule im zuständigen Schulbezirk statt.

- **Grundschule Mohorn**, Schulberg 10, 01723 Wilsdruff, OT Mohorn
Dienstag, 29. August 2023, von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr sowie am Mittwoch, 30. August 2023, von 08:00 bis 12:00 Uhr
Es wird um Beachtung der Anmeldeformalitäten auf der Website der Grundschule Mohorn gebeten.
- **Grundschule Oberhermsdorf**, Hauptstraße 24, 01737 Wilsdruff, OT Oberhermsdorf
Dienstag, 22. August 2023, von 7:30 bis 12:00 Uhr sowie am Donnerstag, 24. August 2023, von 7:30 bis 17:00 Uhr

- **Grundschule Wilsdruff**, Nossener Straße 21 a, 01723 Wilsdruff
Montag, 28. August 2023, von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie Dienstag, 29. August 2023, von 7:30 bis 15:00 Uhr

Zu den jeweiligen Schulbezirken gehören folgende Ortsteile:

- **Grundschulbezirk Mohorn:** Blankenstein, Grund, Helbigsdorf, Herzogswalde und Mohorn
- **Grundschulbezirk Oberhermsdorf:** Braunsdorf, Kesselsdorf, Kleinopitz und Oberhermsdorf
- **Grundschulbezirk Wilsdruff:** Birkenhain, Grumbach, Kaufbach, Limbach und Stadt Wilsdruff

Dies gilt auch für die Kinder, die im Schuljahr 2023/2024 zurückgestellt wurden bzw. vorzeitig eingeschult werden sollen.

Zur Anmeldung sind

- die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes
- der Personalausweis der/des Personensorgeberechtigten
- der Sorgerechtsnachweis bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten
- der Impfausweis vorzulegen.

Bei der Anmeldung ist die Teilnahme des Kindes nicht erforderlich.

Alle Eltern und sonstige Sorgeberechtigten werden gebeten, ihr Kind in ihrem entsprechenden Schulbezirk anzumelden.

Verkehrseinschränkungen

Breitbandausbau in Wilsdruff – Bis voraussichtlich zum 26. Mai 2023 finden auf den folgenden Straßen: Am Wasserhäuschen; Meißner Straße (kommunaler Teil) zwischen Wielandstraße und Am Bahndamm Arbeiten unter Fahrbahnneinengung statt. Pünktuell erfolgt zusätzlich die Aufstellung von Haltverboten.

Breitbandausbau in Wilsdruff – Bis voraussichtlich zum 26. Mai 2023 finden auf der Löß-

tauer Straße Arbeiten unter Vollsperrung statt. Pünktuell erfolgt zusätzlich die Aufstellung von Haltverboten.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

zu TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte, Gäste und Vertreter der Presse zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Kleinbahnhof Wilsdruff.

zu TOP 2 und TOP 3 - Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung

Nach der Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23. März 2023, informierte Bürgermeister Ralf Rother, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates außer der Bestätigung des Protokolls keine Beschlüsse gefasst wurden.

zu TOP 4 - Informationen

Im Tagesordnungspunkt 4 informierte Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse:

1. Geldautomatensprengung Sparkasse Wilsdruff

Nach dem Sprengstoffüberfall auf die Filiale Wilsdruff in der Nacht von Sonntag auf Montag arbeitet die Ostsächsische Sparkasse Dresden mit Hochdruck an der Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs. Bürgermeister Ralf Rother zitierte dazu aus der aktuellen Pressemitteilung der Sparkasse:



„Wir wollen wieder schnellstmöglich unserem öffentlichen Auftrag, der flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Bargeld und Bankdienstleistungen, nachkommen. Deshalb werden wir am morgigen Freitag ein fahrbares Sparkassen-Mobil am Wilsdruffer Marktplatz im Einsatz haben“, erklärt Unternehmenssprecher Henrik Oliver von Oehsen. „Ein Ausweichquartier werden wir in etwa zwei Wochen in 200 Meter Entfernung in der Heinrich-Heine-Straße beziehen. Bis die Filiale wieder saniert ist, sind unsere Wilsdruffer Mitarbeiter hier für unsere Kunden da.“

Die Filiale in der Freiburger Straße 1a ist durch die Sprengungen erheblich beschädigt. Nach der Sicherung des Gebäudes und einer Begutachtung der Statik stand bereits am Montag fest: Das Haus muss nicht komplett geräumt werden. Nachdem die letzten beiden Tage die Trümmer in der Filiale beseitigt wurden, werden aktuell die Gebäude- und Inventarschäden begutachtet. Auch wenn die endgültige Schadenshöhe noch nicht bekannt ist, ist schon jetzt klar, dass der weitaus größte Teil auf die Gebäudeschäden entfällt. Die wichtigste Botschaft bleibt aber: Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden dankt ausdrücklich der Stadt Wilsdruff und ihrem Bürgermeister Ralf Rother für die schnelle und umfassende Hilfe, der Polizei sowie den Wilsdruffer Bürgern für ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.

In der Filiale Wilsdruff war umfangreiche Sicherheits- und Überwachungstechnik im Einsatz. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden unterzog schon in der Vergangenheit alle Standorte einer ausführlichen Risiko- und Sicherheitsanalyse und wiederholt diese laufend. Trotz alledem ist ein vollständiger Schutz bei einem Gewalteintritt solchen Ausmaßes leider nur bedingt möglich. Das zeigt auch die Vielzahl vergleichbarer Überfälle auf Banken im gesamten Bundesgebiet.

2. Graffiti in Wilsdruff 22.-23. April 2023

Am Wochenende des 22./23. April ist es zu Sachbeschädigungen im Stadtgebiet zwischen der Löbtauer Straße und dem Gymnasium gekommen. An ca. 20 Standorten konnte die Polizei Sachbeschädigungen in Form von Graffiti mit teilweise verfassungsfeindlicher Symbolik feststel-



len. Vor dem Hintergrund, weitere Beschädigungen zu verhindern, wird hiermit von der Stadt Wilsdruff für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Täters/in führen, eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgelobt. Alle sachdienlichen Hinweise und Zeugenaussagen zur Aufklärung dieser oder ggf. damit

3. Fördermittel für das Heimatmuseum Wilsdruff

Für das Jahr 2023 wurde bei der Bürgerstiftung Sachsen ein Förderantrag für die Ehrenamtsförderung „Wir für Sachsen“ beantragt. Die Förderung soll das bürgerschaftliche Engagement stärken. Der von der Stadt Wilsdruff gestellte Antrag wurde am 13. April 2023 in Höhe von 1.760,00 Euro bewilligt. Damit kann den Bürgerinnen und Bürgern, welche im Heimatmuseum Wilsdruff ehrenamtlich tätig sind, eine kleine Aufwandsentschädigung gezahlt werden.



4. Breitbandausbau Open-Infra



Die Open-Infra-GmbH ist ein Unternehmen mit schwedischen Wurzeln, welches in Schweden große Bereiche mit Glasfaser versorgt hat. Die Open-Infra-GmbH schließt die interessierten Hauseigentümer dabei an offene Netzwerkinfrastrukturen an, welche von allen Telekommunikationsdienstleistern zu gleichen Konditionen genutzt werden können. Über Vertragsverhältnisse zwischen der Open-Infra-GmbH und Telekommunikationsdienstleistern liegen uns keine Kenntnisse vor. Hier empfehlen wir eine Klärung vor Beauftragung.

Anfang April hat die Open-Infra-GmbH die Stadt über ihr umfassendes, eigenwirtschaftliches Glasfaserprojekt für mehrere Ortsteile von Wilsdruff unterrichtet, eine Beauftragung zum Glasfaser durch die Stadtverwaltung im Sinne eines geförderten Projektes liegt jedoch nicht vor.

Die Open-Infra-GmbH beabsichtigt, als reiner Netzbetreiber mehrere Ortsteile u. a. Kesselsdorf, Grumbach, Herzogswalde, Mohorn technisch mit der notwendigen Infrastruktur auszustatten, um diese dann anschließend anderen Dienstleistern zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahmen sollen dabei im Ortsteil Kesselsdorf beginnen.

Im Zuge dieser Maßnahmen werden in den nächsten Wochen Mitarbeiter der Open-Infra-GmbH in den benannten Ortsteilen vor Ort sein. Die genaue Route des Ausbaus und der Bauablauf werden derzeit noch geplant. Der beabsichtigte Baubeginn ist uns ebenfalls noch nicht bekannt. Interessierte Anwohner können sich anmelden, um beim Ausbau berücksichtigt zu werden.

Die Kosten des Hausanschlusses sind von den Hauseigentümern zu tragen. Über Vertragsabschlüsse entscheiden die Hauseigentümer in eigener Verantwortung. Aktuell erreichen uns Beschwerden über teilweise aggressive Werbemaßnahmen.

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

5. Geförderter Breitbandausbau „Weiße Flecken“ – Wilsdruffer Ortsteile

Die Trassenplanungen für den geförderten Breitbandausbau werden zunehmend konkreter. Nach den Planungen der Sachsenenergie werden voraussichtlich in den untenstehenden Ortsteilen Verlegemaßnahmen erfolgen. Die Anzahl der anzuschließenden Adressen wird sich in den kommenden Wochen vermutlich noch erhöhen, da die Feinplanung noch nicht abgeschlossen ist.

Für explizit geförderte Adressen gestaltet sich der Anschluss in jenem Fall kostenlos. Für Adressen, welche als Vortriebsadressen entlang der Trassen mit ausgebaut werden, steht eine Entscheidung noch nicht abschließend fest. Nach aktuellem Stand wird der Anschluss bei Abschluss eines Vertrages bei der Sachsenenergie mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten kostenlos. Jedoch ist die Landkreisverwaltung bestrebt, diese Adressen mit den weißen Flecken gleichzustellen. Dafür muss jedoch noch geprüft werden, inwiefern die vorhandenen Fördermittel ausreichen. Der Baustart ist für September/Oktober 2023 angesetzt, Bauende soll im März 2025 sein.

Ortschaft	Anzahl „Weiße Flecken“	Anzahl Vortriebsadressen
Birkenhain	0	6
Braunsdorf	15	107
Grumbach	282	123
Grund	14	46
Helbigsdorf	7	17
Herzogswalde	15	89
Kaufbach	27	37
Kesselsdorf	149	182
Kleinopitz	16	62
Limbach	10	23
Mohorn	29	105

Für die Gemarkung Wilsdruff selbst, wird die Erschließung der weißen Flecken mit im Zuge der Ausbaumaßnahmen der Telekom Deutschland GmbH durchgeführt. Die Vortriebsadressen entfallen aufgrund des flächendeckenden Ausbaus der Telekom.

Aus der Mitte des Stadtrates wurde dazu der Hinweis erteilt, dass ggf. noch einmal darauf hinzuweisen ist, dass der Hausanschluss an das Glasfasernetz der Telekom Deutschland GmbH in der Kernstadt Wilsdruff für Hauseigentümer und Vermieter unter: <https://www.telekom.de/netz/glasfaser> ebenfalls vollkommen kostenfrei möglich ist.

6. Schrottsammlung Jugendfeuerwehr Blankenstein



Am 6. Mai 2023 im Zeitraum von 08:00 bis 12:00 Uhr führt die Jugendfeuerwehr der Ortswehr Blankenstein eine Schrottsammlung durch. Die Sammelstelle befindet sich am Gerätehaus in Blankenstein.

7. Personal

In der Zeit vom 2. Mai 2023 bis zum 15. Mai 2023 wird eine Schülerin der 9. Klasse ihr Schülerpraktikum in unserer Stadtverwaltung absolvieren. Sie

wird in allen Ämtern eingesetzt, um einen vielseitigen Einblick der Verwaltungsabläufe kennenzulernen.

Am 30. April 2023 endet das befristete Arbeitsverhältnis eines förderfähigen Mitarbeiters. Der Mitarbeiter wird über ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis weiterhin für den Bauhof tätig sein.

8. Stellenausschreibung



Für die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter (m/w/d) Hauptamt“ sind insgesamt zwölf Bewerbungen eingegangen, Bewerbungsschluss war der 14. April 2023. Die erstellte Bewertungsmatrix wurde im Haus besprochen. Entsprechend dem daraus resultierenden Ranking

werden die Bewerber (m/w/d) am 2. Mai 2023 zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

9. Tarifierhöhung im Öffentlichen Dienst

In den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben die Tarifparteien eine Einigung erzielt. Am 4. Mai startet dazu die Mitgliederbefragung, am 15. Mai wird darüber die Bundestarifkommission entscheiden. Die für dieses Jahr ausgehandelten Erhöhungen können in der Stadt Wilsdruff in etwa gedeckt werden, da in der Planung für 2023 Vorsorge getroffen wurde. Zudem können Einsparungen aus unbesetzten Stellen verwendet werden. Für das Jahr 2024 ist ein Nachtragshaushalt erforderlich. Die unteren Gehaltsgruppen werden in den vorgesehenen Tarifierhöhungen prozentual mehr berücksichtigt. Für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff wurde mit einer Tarifierhöhung von 5 Prozent (450.000 Euro) geplant, die für das Jahr 2023 ausreichend ist. Die Folgejahre werden im Wirtschaftsplan 2024 geplant.



10. Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Noch vor den Osterfeiertagen konnten die Mauerwerksarbeiten im 1. OG abgeschlossen werden. Die Deckenplatten über dem 1. OG wurden verlegt und ebenso die Bewehrungen. Damit konnte die Decke am 6. April 2023 betoniert werden. Seit dem 11. April 2023 laufen nun die Mauerwerksarbeiten des 2. OG. Es ist zudem vorgesehen, vor der Herstellung des Durchbruchs, eine Schutzwand im Bereich des Heimatsmuseums zu errichten.

Parallel wird der Bau des Gartengerätehauses vorbereitet. Der überwiegende Teil der Leistungen ist bereits berücksichtigt und in den Beauftragungen enthalten. Es soll eine zusätzliche Zisterne verbaut werden, die das Regenwasser auffängt und für die Bewässerung zur Verfügung steht. Bislang liegt das Vorhaben im Zeitplan, trotz witterungsbedingter Unterbrechungen. Die Fa. HIW hat hier den größten Anteil am guten Verlauf.

Bezüglich der Brandschutzproblematik im Altbau wird es Anfang Mai eine Sonderberatung mit allen Beteiligten geben. Im Anschluss wird eine Handlungsempfehlung erstellt. Über diese muss gesondert entschieden werden. Im Weiteren sollen die letzten größeren Aufträge im Rahmen der Stadtratssitzung vergeben werden.

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

11. Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ)

11. A 1. Wilsdruffer Osterrallye

Vom 3. bis 6. April 2023 fand im Wilsdruffer Zentrum die 1. Wilsdruffer Oster-Rallye statt und wenn es nach den Kindern ginge, bestimmt auch nicht die Letzte. Die Aufregung bei den Kleinen, in den Tagen bevor die Suche losging, war groß. Denn viele Kinder hatten bei der Bemalung, Beklebung und Verzierung der Holzeier geholfen. Sie wollten ihr „eigenes Ei“ finden. Gründonnerstag gaben insgesamt 420 Kinder ihre ausgefüllten Sammelkarten im Zentrumsbüro ab. Dafür konnten sie sich etwas aus den durch Edeka Müller mit allerlei Süßigkeiten gefüllten Körben aussuchen. Es gab auch gesponserte Gutscheine vom Kebap Haus Aydin. Im Zentrumsbüro kam es kurzzeitig zu Warteschlangen, was für den Erfolg der Oster-Rallye spricht. Mit den Gewerbetreibenden wird es in nächster Zeit noch eine Auswertung geben.

11. B Mobilitäts- und Wegekonzept

Zur gezielten und nachhaltigen Umsetzung von Zielen aus dem Stadtentwicklungskonzept benötigt die Stadt Wilsdruff ein Mobilitäts- und Wegekonzept für den Rad- und Fußverkehr. Dabei geht es insbesondere um die Verbesserung der Vernetzung des Zentrums mit den Einzelstandorten im Umkreis des Zentrums sowie Verbesserung der Anbindung des Bildungscampus, Marktplatz sowie Wohn- und Wirtschaftsquartieren. Dabei kommt der Förderung des Rad- und Fußverkehrs eine zentrale Bedeutung zu. Ziel dabei ist es auch, die positive Entwicklung der letzten Jahre weiter fortzuführen. Neben einer Betreuung durch eine projektbegleitende Arbeitsgruppe, die aus der Verwaltung, der Radfahrerlobby und engagierten Bürgern bestehen soll, ist auch die Beteiligung der Öffentlichkeit wichtig und soll Bestandteil der Bearbeitung sein. Derzeit erfolgt die Einholung von Angeboten für den Planungsauftrag.

12. Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“

Voraussichtlich vor der Sommerpause wird das Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung einen Projektauftrag im Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ veröffentlichen. Dieser ist an Kommunen mit investiven Projekten in besonders vom Klimawandel bedrohten Grünanlagen, wie Parks und Gärten mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gerichtet. Obwohl das Bundesprogramm in den Vorjahren deutlich überzeichnet war, will sich die Stadt Wilsdruff zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem SEKO - vorbehaltlich des entsprechenden Stadtratsbeschlusses - mit einer Projektskizze bewerben. Derzeit laufen dazu die ersten Vorbereitungen und Abstimmungen. Zu gegebener Zeit erhält der Stadtrat weitere Informationen bzw. wird einbezogen.

13. Städtebauförderprogramm LZP - Lebendige Zentren Parkstadion

Mit der Genehmigung zur Änderung des Fördergebietes war es Ende 2022 möglich geworden, Maßnahmen am Parkstadion in die Planung aufzunehmen. Dabei gibt es vier Schwerpunkte, die als eigenständige Vorhaben geplant und umgesetzt werden sollen.

- Errichtung zusätzlicher öffentlicher Parkflächen
- Errichtung Pumptrack und Skaterbahn
- Umbau und Erweiterung Sozialgebäude mit Jugendraum
- Sanierung Sportanlage mit Rasenplatz, Laufbahn und Wurfanlage

Für die Planung des Sozialgebäudes und den Umbau des bestehenden Gebäudes mit regenerativem Energiekonzept erreicht die Planungsleistung fast den Oberschwellenbereich, so dass die SAB Förderbank die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen im Vergabeverfahren empfiehlt. Dabei sollen die Lose Objektplanung (mit Tragwerk-, Schallschutz- und Brandschutzplanung unter Einbindung des regenerativen Energiekonzeptes), die Technische Gebäudeausstattung (mit Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung) sowie die Elektroplanung mit IT ausgeschrieben werden.

Für das Vorhaben wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet und mit allen potenziellen Nutzern abgestimmt. Die Studie wird Grundlage der Planungsleistungen sein. Dazu wird die Verwaltung ein Rechtsanwaltsbüro für Vergaberecht aus Dresden beauftragen. Die Verfahrensdauer wird mit ca. fünf Monaten eingeschätzt. Die Planungsleistungen sollen in der ersten Sitzung des Stadtrates im 2. Halbjahr 2023 vergeben werden.

14. Maßnahmen/Projekte aus Hochwasserrisikomanagement

14. A Rückbau Wehr in Grumbach und Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserentlastung

Seit 11. April 2023 liegt der Stadtverwaltung Wilsdruff die Verfahrensentcheidung der Landesdirektion Sachsen (LDS) vor. Nach Prüfung der vorgelegten Planunterlagen kam die LDS zu dem Ergebnis, dass für das geplante Vorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens erforderlich ist. Es kann ein Plangenehmigungsverfahren in Zuständigkeit der unteren Wasserbehörde des Landkreises durchgeführt werden. Die Verfahrensentscheidung wurde unter dem Vorbehalt der Überarbeitung einzelner Unterlagen getroffen. Die Planunterlagen wurden bereits beim Landkreis eingereicht, die Überarbeitungen wird die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro nachreichen, damit eine Plangenehmigung erteilt werden kann.

14. B Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Grumbach

Am 27. Januar 2023 erhielt die Stadt Wilsdruff von der Landesdirektion Sachsen (LDS) das Ergebnis der Prüfung der von der Stadt Wilsdruff vorgelegten Genehmigungsplanung auf Vollständigkeit. Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung und dem beauftragten Planungsbüro weitere notwendige Unterlagen zusammengestellt bzw. erarbeitet. Am 16. März 2023 war eine Beratung zwischen der Stadtverwaltung und dem Planungsbüro, um sich über die Nachforderungen und das weitere Vorgehen abzustimmen. Nachfolgend setzte sich die Verwaltung mit der LDS in Verbindung, um für den Abstimmungsbedarf Gesprächstermine zu vereinbaren. Am 18. April 2023 fand eine erste Besprechung mit der LDS zum Ergebnis der Vollständigkeitsprüfung hinsichtlich der wasserfachlichen Belange sowie der Thematik der Planrechtfertigung statt. Eine weitere Besprechung mit der LDS zu den Belangen der Naturschutz- und Umweltplanung ist für den 9. Mai 2023 vorgesehen.

15. Aktivitäten Bauhof

- Wilsdruff, Ehrenfriedhof: Durch Regen wurden die Wege auf dem Ehrenfriedhof stark beschädigt (ausgespült). Der Bauhof setzte mehrere Querschläge und legte eine Pflasterrinne an, damit das Wasser



Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

kontrolliert ablaufen kann. Anschließend wurde die Instandsetzung der Wege durchgeführt.

- Nach knapp 30 Jahren wurden die baufälligen Holzbänke in Kesselsdorf, am Spielplatz Teichweg, durch neue schicke Recyclingbänke ersetzt.
- Das Pflaster am Grumbacher Buswendeplatz löste sich nach den Jahren langsam auf. Der Bauhof wechselte das betroffene Pflaster aus.
- Im Bereich Mohorn wurden insbesondere die Schleusen beräumt.

zu TOP 5 - Anfragen

Ein Vertreter des Naturschutz- und Landschaftspflegevereins Wilde Sau e. V. stellte sich vor. Er führte zur Ergänzungssatzung Schmiedeweg in Kaufbach aus, dass mit dieser Ergänzungssatzung ein Biotop hätte überplant werden sollen. Dazu sagte er, dass sich der Verein mit einer Stellungnahme im Verfahren beteiligt habe und fragte nach dem aktuellen Verfahrensstand. Bürgermeister Ralf Rother führte aus, dass man die notwendigen Unterlagen nicht mitführe, man werde schriftlich antworten. Weitere Fragen oder Anmerkungen wurden nicht geäußert.

zu TOP 6 - Kooperationsvereinbarung und Beitritt „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm)

Vorstellung Landespräventionsrat, Herr Wohlgemuth – Vorlage 2023-043-B

Bürgermeister Ralf Rother übergab das Wort an den Beigeordneten Carsten Hahn.

Beigeordneter Carsten Hahn führte kurz zum Tagesordnungspunkt ein. So gehe es mit der anstehenden Vereinbarung vor allem um das Bürgerwohl. Dabei gebe es natürlich immer einen Unterschied zwischen der tatsächlichen und der gefühlten Sicherheitslage. Mit der Kooperationsvereinbarung solle das Reaktionsvermögen vor Ort gestärkt und engagierte Bürger gefördert werden.

Beigeordneter Carsten Hahn übergab anschließend das Wort an den Vertreter der ASSKomm, Herrn Matthias Wohlgemuth.

Matthias Wohlgemuth bedankte sich für die Einladung und die Möglichkeit, das Projekt im Stadtrat vorstellen zu können. Er erläuterte seinen beruflichen Werdegang und seine aktuelle Funktion bei der ASSKomm. Er führte aus, die ASSKomm sei eine langfristige Landesstrategie, kein Projekt, welches nur kurz aufgelegt und anschließend wieder wegrationalisiert werde. Die ASSKomm sei durch den damaligen Innenminister Wöller initiiert worden. Ziel sei es gewesen, dass Sicherheitsgefühl wieder an die tatsächliche Sicherheitslage anzupassen, beides drohte sich aufgrund der Flüchtlingskrise 2015 drastisch voneinander zu entfernen. Bei der ASSKomm gehe es hauptsächlich um Ordnungsstörungen sowie Ordnungswidrigkeiten des Straßenverkehrs. Da man ermittelt habe, dass hauptsächlich Ordnungsdelikte wie illegale Müllablagerungen oder Graffiti das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigen würden. Die Prävention in einer Kommune wäre eine ganzheitliche Aufgabe, welche nicht nur durch den Ordnungsbeamten erledigt werden müsse. Zur Prävention gehöre beispielsweise, Wände für Sprayer einzurichten oder illegalen Müllablagerungen umgehend entgegen zu wirken. Ferner führte er aus, dass bei der ASSKomm Fördermittel in Höhe von 1,1 Millionen Euro bereitstehen würden, welche die ASSKomm gern als Unterstützung für die teilnehmenden Kommunen gewähren würde. Nach dem ausstehenden Stadtratsbeschluss könne die ASSKomm die Stadt Wilsdruff unterstützen.

Aus der Mitte des Stadtrates wurde dazu debattiert, ob es sich bei der ASSKomm tatsächlich um ein effektives Mittel handle, die Sicherheit für



die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und insbesondere zukünftig Sachbeschädigungen wie Graffiti zu vermeiden. Es wurde die Befürchtung geäußert, dass an solchen extra freigegeben oder errichteten Graffitiwänden manche Personen ihre kriminellen Aktivitäten erst richtig trainieren könnten. Auch wurde die grundsätzliche Mittelgewichtung seitens des Landes angesprochen, verlagere man denn mit einer solchen Strategie die hoheitliche Aufgabe Sicherheit und Ordnung nicht auf den Bürger und sei es ferner richtig, wie in den vergangenen Jahren Polizeikräfte einzusparen und anschließend solche Kampagnen aufzulegen? Die ASSKomm solle sich lieber um die Strafverfolgung z. B. auch des Sprengstoffangriffes auf die Sparkasse widmen.

Beigeordneter Carsten Hahn führte dazu aus, dass man vorliegend unterscheiden müsse zwischen kommunaler Prävention und Kriminalprävention. Für die kommunale Prävention im Bereich der Ordnungswidrigkeiten trage die Kommune die Verantwortung. Daher sei es sinnvoll Fördermöglichkeiten zu nutzen und gemeinsam mit anderen Kommunen als Netzwerk zu agieren.

Weiterhin wurde aus den Reihen der Stadträte gefragt, welche erfolgreichen Beispiele die ASSKomm vorweisen könne?

Matthias Wohlgemuth führte dazu aus, dass es in Flöha große Probleme mit der Verwüstung von Bushaltestellen gegeben habe. Daraufhin habe man diese mit den Jugendlichen zusammengestaltet, dies habe zu einer spürbaren Abhilfe des Problems geführt. Ferner habe es in Großenhain Probleme mit Müll gegeben, deswegen habe man die Mülleimer mit lustigen Sprüchen beklebt, dies habe zu sichtbaren Erfolgen geführt. Zusätzlich sei in verschiedenen Gemeinden ein Mängelmelder initiiert worden, damit könnten die Bürgerinnen und Bürger aktiv die Kommunen unterstützen.

Bürgermeister Ralf Rother bekräftigte anschließend die Notwendigkeit für den anstehenden Beschluss, man müsse den aktuellen Entwicklungen frühzeitig entgegenzutreten, daher sei dieser Beschluss so wichtig. Allein von der ortsbezogenen Sicherheitsanalyse mit einer breiten Bürgerbeteiligung erwarte man sich einen Mehrwert, zudem hole man sich zusätzlichen Sachverstand in die Stadt. Wenn man damit nur an einer Stelle zur Reduzierung von Kriminalität beitragen könne, habe man schon etwas gewonnen.

Des Weiteren wurde aus der Mitte des Stadtrates angemerkt, dass in Wilsdruff ein Jugendclub fehle, in diesem könnte auch aktiv Prävention betrieben werden.

Bürgermeister Ralf Rother führte aus, dass durch die ASSKomm genau solche Projekte förderfähig werden würden. Darüber hinaus wies er nochmals darauf hin, dass wie im Stadtrat bekannt, bei der Erweiterung des Parkstadions ein Raum geschaffen werde, welcher durch einen Jugendclub genutzt werden könnte.

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine weiteren Fragen oder Anmerkungen geäußert.

Beschluss 11/2023

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landespräventionsrat und der Stadt Wilsdruff mit dem Inhalt: Beitritt zur „Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm)“ und bekennt sich damit zu einer aktiven Mitwirkung bei der kommunalen Kriminalprävention.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja / 0 Enthaltungen / 4 Nein

zu TOP 7 - Kleinbahntrasse Wilsdruff zwischen Kleinbahnhof und Haltepunkt Nossener Straße - Ausbau: Machbarkeitsstudie

Vorstellung IPROconsult GmbH, Herr Räck, Frau Detzner – Vorlage 2023-034-I

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

Bürgermeister Ralf Rother führte zur Thematik und der nachfolgenden Vorstellung der Machbarkeitsstudie ein. So wäre bereits im Jahr 2006 im Rahmen des Projektes „Ab in die Mitte“ eine Machbarkeitsstudie beauftragt worden. Anschließend erläuterte er die Vorlage.

Die Stadt Wilsdruff hatte im Juni 2018 mit einer grundlegenden

Überprüfung der Ziel- und Maßnahmenplanung für das Innenstadtbereich begonnen. Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff beschloss das Grobkonzept am 20. Dezember 2018. Das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) wurde erstmalig 2018 mit dem Ziel ausgeschrieben, Gemeinden bei der Bewältigung des funktionalen und räumlichen Strukturwandels in ihren zentralen Versorgungsbereichen zu unterstützen sowie den zunehmenden Funktionsverlusten entgegenzuwirken. Die Stadt Wilsdruff wurde antragsgemäß mit Zuwendungsbescheid vom 24. Juli 2019 in das Fördermittelprogramm SOP aufgenommen (Finanzhilfen ca. 5.000.000 Euro und Durchführungszeitraum bis zum 31. Dezember 2027). Das Feinkonzept des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurde besonders auf Grundlage des o. g. Fördermittelbescheids, den Ergebnissen der Beteiligung öffentlicher Aufgabenträger und der öffentlichen Auslegung aus dem Grobkonzept entwickelt. Am 26. September 2019 erfolgte die Vorstellung im Stadtrat. Dieser beschloss in gleicher Sitzung das Feinkonzept des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Innenstadt“. Seitdem arbeitet die Verwaltung an der Umsetzung innerhalb des Fördermittelprogramms LZP, parallel nun auch im Bundesprogramm ZIZ sowie anderweitig.

2020 wurde als Nachfolger für die bisherigen Städtebauprogramme SDP, SOP und ZSP das neue Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ aufgelegt. Im Rahmen des Programms LZP wurden bereits zwei größere Baumaßnahmen der Stadt Wilsdruff gefördert: Die Erweiterung der Kindertagesstätte „Sonnenschein, Haus 2“, Landbergweg 14 erfolgte 2019/2020. Bei der Stadtverwaltung Wilsdruff wurden in einem 3. Bauabschnitt die Fenster im Altbau erneuert sowie die Fassade und der Naturstein überarbeitet. Die Arbeiten erfolgten in den Jahren 2020 bis 2022.

Weitere Maßnahmen sind in Umsetzung. So wurde in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 23. Februar 2023 das Projekt „Erweiterung Parkstadion Wilsdruff mit Außenanlagen“ vorgestellt.

Folgende Vorhaben, die geplant werden, wurden in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 16. März 2023 vorgestellt:

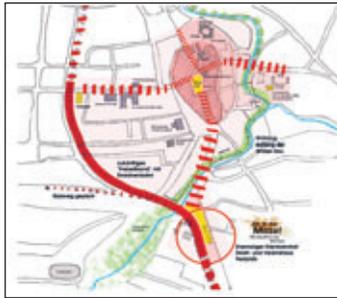
- Anbindung Rad-/Fußweg Limbach-Wilsdruff an Freiburger Straße
- Am Stadtpark: Zufahrt von Freiburger Straße mit Wendestelle
- Stadtpark - Parkzugang vom Grumbacher Weg
- Stadtpark - Flächenaktualisierung und Ersatzpflanzungen

Parallel wird die Fortschreibung des SEKO vorbereitet. Die Fortschreibung soll einerseits auf die Gebietsänderung eingehen, andererseits aber auch die Maßnahmenentscheidungen, die innerhalb des FSA 2023 (LZP) getroffen wurden, prüfen bzw. untersetzen.

Erläuterungen:

Für den Maßnahmenkomplex D 1 des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes beauftragte die Verwaltung am 2. August 2022 die IPROconsult GmbH mit der Planungsleistung „Machbarkeitsstudie Lückenschluss Gleis Haltepunkt - Kleinbahnhof Wilsdruff“. Es folgten Begehungen als auch ein intensiver Austausch zu den Anforderungen und Rahmenbedingungen - auch mit der IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V., Peter Wunderwald.

Seit 23. Januar 2023 liegt der Verwaltung die Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung vor:



V1: 4.123.843,85 Euro / V2: 3.856.510,35 Euro (brutto)

V1: Brücke Landbergweg nur Gleis

Die Maßnahme hat ein erhebliches Finanzvolumen. Die nächsten Jahre stehen der Stadt Wilsdruff begrenzt Finanzmittel aus dem LZP-Programm zur Verfügung, daher mussten Maßnahmen priorisiert werden. Für den Stadtrat der Stadt Wilsdruff hat die Umsetzung der Machbarkeitsstudie Parkstadion mit dem Fokus auf den Schulsport oberste Priorität, parallel soll dort auch der Freizeitbereich ergänzt und es sollen vor Ort weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Das bedeutet für die Kleinbahntrasse, dass diese vorerst zurückgestellt werden muss. Die Zeit soll jedoch genutzt werden, um das Vorhaben dem Stadtrat sowie der Öffentlichkeit vorzustellen. Wenn in kommenden Jahren Finanzmittel eingeplant werden und andere Fördermöglichkeiten bestehen, soll die Maßnahme umgesetzt werden.

Nachfolgend übergab Bürgermeister Ralf Rother das Wort an das Planungsbüro IPROconsult GmbH.

Frau Detzner stellte

sich vor und bedankte sich für die Möglichkeit, die Ergebnisse im Stadtrat vorstellen zu können und erläuterte nachfolgend die Machbarkeitsstudie. Sie stellte zuerst die einzelnen Objekte vor, die es zu verbinden gilt: Kleinbahnhof Wilsdruff – Haltepunkt Nossener Straße. Frau Detzner erläuterte nachfolgend die Anforderungen an das Projekt. So solle eine Möglichkeit geschaffen werden, dass ein durchgängiger Rad- als auch Schienenweg geschaffen werde, dabei solle der Gleisweg von einer Handhubdraisine als auch zu besonderen Anlässen von einer Dampflokomotive befahren werden können. Es hätten sich im Laufe der Studie zwei mögliche Varianten ergeben. Bei der einen Variante solle der Rad- und Gleisweg vollständig parallel verlaufen. In der anderen Variante weicht der Radweg ab dem Viadukt von dem Gleisweg ab. Der Gleisanschluss solle am Kleinbahnhof und am Haltepunkt Nossener Straße an die bestehenden Gleise erfolgen.



Anschließend übergab sie das Wort an ihren Kollegen, Matthias Räck. Matthias Räck stellte sich im Folgenden vor und erläuterte den anwesenden Gästen und Stadträten die

erforderlichen bzw. vorhanden Ingenieurbauwerke, um einen durchgängigen Gleisschluss zu erhalten. Die Statik bei manchen der Brücken und vorhandenen Aufnahmen sei schwierig zu ermitteln gewesen, da für viele Bauwerke keine Unterlagen mehr existierten. Für die Brücke über die Fabrikstraße müsse ein neuer Boden gesetzt werden. Sofern die Brücke wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werde, sei kein Fußweg oder Radweg bei Bahnbetrieb vorhanden. Zu dem großen Viadukt über den Stadtpark und die Wilde Sau erläuterte er, dass es ein sehr tolles Bauwerk mit schönem Mauerwerk sei. Grundsätzlich bestünden aus seiner Sicht keine Bedenken gegen die Statik. Nach dem Viadukt müsse man sich dann entscheiden, ob der Rad- und Gleisweg vollständig parallel verlaufen solle. Wenn dem nicht so sei, müsse man hier mit verschiedenen Kehren vor der Brücke über den Landbergweg einen Weg nach unten schaffen.

Für einen Überweg über den Landbergweg müsse eine neue Brücke gesetzt werden. Dafür sei schon vor einiger Zeit von der Weißeritzalbahn kosteneffizient ein Gestell angeschafft worden. Jedoch passe dieses nicht ganz exakt, Umbauarbeiten an der Brückenaufnahme wären daher notwendig.



Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

Ferner wurde durch das Ingenieurbüro der weitere mögliche Bauablauf beschrieben. Insgesamt sei das Projekt für die erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden als genehmigungsfähig eingestuft wurden. Einer Machbarkeit komme zugute, dass kein Grundstückserwerb notwendig sei. Es würden allerdings noch zahlreiche Aspekte verbleiben, welche untersucht werden müssten. Abschließend erfolgte durch das Ingenieurbüro eine Zusammenfassung sowie eine Handlungsempfehlung, zuletzt listete das Ingenieurbüro die Vor- und Nachteile der beiden Umsetzungsvarianten auf. Bürgermeister Ralf Rother dankte der IPROconsult GmbH für die Ausführungen.

zu TOP 8 - Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren", Stadt Wilsdruff, "Aufatmen 2021plus"

- Richtlinie Verfügungsfonds
- Vertreter Gremium für Bewirtschaftung und Mittelvergabe Vorlage 2023-050-B

Bürgermeister Ralf Rother erläutert die Vorlage.



Mit der Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit dem Fördergebiet „Zentrum Wilsdruff“ soll eine weitere qualifizierte Entwicklung des Wilsdruffer

Zentrums erfolgen. Im Rahmen des einzurichtenden Verfügungsfonds steht bis zum Ende der Programmlaufzeit (voraussichtlich August 2025) auch ein Budget für überwiegend kleinteilige Maßnahmen zur Verfügung, mit dem insbesondere bürgerschaftliches Engagement unterstützt werden soll.

Der Verfügungsfonds ist vor allem ein Instrument zur privat-öffentlichen Kooperation im Rahmen des Förderprogrammes, der eine aktive Einbindung der Akteure vor Ort in die Entwicklungsprozesse des Fördergebietes ermöglicht. Alle aus dem Verfügungsfonds geförderten Maßnahmen, Projekte, Ausgaben (auch nichtinvestive) müssen den Intentionen des Förderprogramms sowie den spezifischen Gebietszielen entsprechen und ein öffentliches Interesse begründen. Der Einsatz der Mittel aus dem Verfügungsfonds (private und öffentliche Mittel) richtet sich nach den von der Stadt Wilsdruff in Kooperation mit dem lokalen Gremium festzulegenden Verwendungskriterien.

Die operative Verwaltung des Fonds (Budgetverwaltung, Weiterleitung von Mitteln an private Dritte, Controlling, Abrechnung, Verwendungsnachweis) kann durch die Stadt selbst oder durch eine von ihr beauftragte Stelle erfolgen. Im Sinne einer transparenten, verbindlichen Mittelvergabe wurde eine Richtlinie für die Verwendung der Mittel aus dem Verfügungsfonds erstellt und wird hiermit dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Richtlinie vom 23. März 2023 ist mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) abgestimmt, das stimmte am 24. März 2023 zu.

Zur Projektauswahl und Entscheidung über die Verwendung der Fondsmittel ist ein lokales Gremium einzurichten. Die Organisationsstruktur soll den Gegebenheiten vor Ort entsprechen und ist mit den lokalen Akteuren abzustimmen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2023 die Zusammensetzung des Gremiums beschlossen. Es bildet einen Querschnitt der Interessen von Akteursgruppen im Fördergebiet. Anschließend wurden entsprechende Personen angesprochen.

Der Stadtrat soll durch Ines Siegemund und stellvertretend durch Monika Blumenschein im Gremium vertreten sein.

Weitere Vertreterinnen und Vertreter sind:

	Vertreter/in	Stellvertreter/in
Gewerbe	Herr Robert Fuchs (Auto Fuchs)	Frau Katja Lehmann (Parfümerie Lehmann)
Schulleitung bzw. Schulsozialarbeit	Frau Vanessa Strehlow (Schulsozialarbeiterin Oberschule)	Frau Celine Haubold (Schulsozialarbeiterin Gymnasium)
Schülerrat	Isabel Werner (Gymnasium)	Helene Faust (Oberschule)
Kindertagesbetreuung/ Grundschule	Frau Jannina Wilbers (Schulleiterin Grundschule)	Frau Anja Spindler (Kindergartenverein Wilsdruff e. V.)
Vereine	Frau Kathrin Havekost (Tanzteam Wilsdruff e. V.)	Herr Mario Gnannt (SG Motor Wilsdruff)
Stadtverwaltung	Herr Ralf Rother	Frau Agnes Krause

Die Aufgaben und Befugnisse des Vergabegremiums werden im weiteren Verlauf in einer Geschäftsordnung festgelegt.

Die konstituierende Sitzung des Gremiums findet am 24. Mai 2023, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1 in Wilsdruff, statt.

Beschluss 12/2023

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff beschloss die Richtlinie der Stadt Wilsdruff zur Förderung von Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds für das Fördergebiet „Zentrum Wilsdruff“ im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) vom 23. März 2023.

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff bestimmt aus seinen Reihen Ines Siegemund als Vertreterin und Monika Blumenschein als Stellvertreterin für das Gremium für Bewirtschaftung und Mittelvergabe.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

zu TOP 9 - Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Straße „Zum Jagdschloss“ in Herzogswalde Vorlage 2023-052-B



Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage.

Die Straße „Zum Jagdschloss“ in Herzogswalde soll auf einer Länge von 230 m grundhaft ausgebaut werden. Als Zufahrtsstraße zum Jagdschloss (Veranstaltungsort) erhält sie außerdem eine geordnete Entwässerung durch die Herstellung einer Wasserführung am Fahrbahnrand, Regereinläufe und Versickerungseinrichtungen. Weiterhin sollen die öffentliche Beleuchtung und das Gelände erneuert werden.

Die Maßnahme wird aus dem Kommunalbudget Straßenbau 2023 mit 70 Prozent bezuschusst.

Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Unterlagen wurden von sechs Firmen heruntergeladen. Zur Angebotsöffnung am 28. März 2023 lag nur ein Angebot vor. Die Prüfung und Wertung durch das Ing.-Büro Müller-Miklaw-Nickel ergab folgendes Ergebnis:

Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Unterlagen wurden von sechs Firmen heruntergeladen. Zur Angebotsöffnung am 28. März 2023 lag nur ein Angebot vor. Die Prüfung und Wertung durch das Ing.-Büro Müller-Miklaw-Nickel ergab folgendes Ergebnis:

Bieter A 230.556,10 Euro

Die Kostenberechnung aus 2022 lag bei 184.100,14 Euro. Allerdings war bei dieser, die Verbesserung der Umleitungsstrecke über den Landbergblick und den angrenzenden Feldweg noch nicht in dem jetzt ausgeschriebenem Maß enthalten. Das Angebot von Bieter A wurde entsprechend der in der VOB geforderten Prüfungsschritte geprüft. Es konnten

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

keine Auffälligkeiten entdeckt werden. Die angebotenen Preise liegen im Rahmen der derzeitigen, starken Schwankungen unterliegenden Marktpreise. Das Planungsbüro schätzt ein, dass das Angebot von Bieter A wirtschaftlich ist. Es wird empfohlen, den Zuschlag zu erteilen.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob aus den Reihen der Stadträte Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Aus den Reihen der Stadträte wurde gefragt, ob man den Namen des Bieters erfahren könne?

Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass man dies gern machen könne, dafür müsse man jedoch in die nicht öffentliche Sitzung wechseln und die anwesenden Gäste nach draußen bitten.

Aus den Reihen der Stadträte wurde von der Nachfrage Abstand genommen. Weitere Fragen oder Anmerkungen wurden nicht geäußert.

Beschluss 13/2023

Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für den Ausbau der Straße „Zum Jagdschloss“ in Herzogswalde an den Bieter A.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

Bürgermeister Ralf Rother übergab das Wort an den Bauamtsleiter Herrn André Börner.

Bauamtsleiter André Börner führte aus, dass es sich bei Bieter A um die Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff handele.

zu TOP 10 - Vergabe von Bauleistungen für die Erweiterung Oberschule Wilsdruff – Lose 2, 3, 4 sowie 7, 8, 9 und 10 Vorlage 2023-053-B

Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage.

Alle sieben Lose wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submissionen fanden am 30. März 2023 statt. Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Lose aufgezeigt. Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch das Architekturbüro Nasr.



Los 2 – Holzbauarbeiten

Die Unterlagen wurden von sechzehn Firmen heruntergeladen. Zur Submission lagen acht Angebote vor. Zwei Bieter haben je ein Nebenangebot vorgelegt, wobei eines wegen fehlender Gleichwertigkeit ausgeschlossen wurde. Die Prüfung und Wertung ergab folgende Reihenfolge der drei Bestplatzierten:

Bieter A	111.831,57 Euro
Bieter B	118.959,21 Euro
Bieter C	131.299,52 Euro

Das Angebot von Bieter A liegt ca. 3,7 Prozent unter der Kostenberechnung (116.159,89 Euro brutto) und ca. 7 Prozent unter dem Zweitplatzierten. Zweifel an der Preisbildung und der Eignung bestehen nicht. Der Bieter war schon mehrfach für die Stadt tätig. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot von Bieter A zu erteilen.

Los 3 – Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten

Die Unterlagen wurden von dreizehn Firmen heruntergeladen. Zur Submission lagen sieben Angebote vor. Ein Bieter hat ein Nebenangebot vorgelegt, welches in die Wertung einbezogen wurde. Folgende Reihenfolge wurde ermittelt:

Bieter B (NA)	136.909,85 Euro
Bieter A	138.598,35 Euro

Bieter B (HA)	156.749,08 Euro
Bieter C	172.639,98 Euro

Die Kostenberechnung lag bei 140.333,03 Euro. Das Nebenangebot von Bieter B entspricht den Ausschreibungsbedingungen. In einem Bietergespräch konnte aufgeklärt werden, dass der Bieter im Nebenangebot die Dachdeckung von der Fa. Creaton angeboten hat und im Hauptangebot von der Fa. Jacobi. Beide sind als gleichwertig zu betrachten. Der Bieter hat bei der Fa. Creaton durch Abnahme großer Mengen gute Konditionen, welche sich im Angebotspreis für alle Dachelemente (Ziegel, Firstziegel, Ortgang, Traufe, Kehle einschl. Lattung und Konterlattung) des Systems Creaton widerspiegeln. Im Ergebnis der Prüfung und Wertung kann das Nebenangebot von Bieter B als das Wirtschaftlichste angesehen werden. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Nebenangebot von Bieter B zu erteilen.

Los 4 – Fußbodenplattenarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von elf Firmen abgefordert. Zur Submission lagen fünf Angebote vor. Ein Bieter hat ein Nebenangebot vorgelegt, welches nicht in die Wertung einbezogen werden konnte, da das angebotene Material nicht der Ausschreibung entspricht. Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Bieter A	164.114,51 Euro
Bieter B	166.715,41 Euro
Bieter C	171.100,73 Euro

Das Angebot von Bieter A entspricht fast der Kostenberechnung (164.927,57 Euro). In einem Bietergespräch konnten alle offenen Fragen geklärt und erläutert werden. Das Angebot ist angemessen und der Bieter für die Leistung geeignet. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot von Bieter A zu erteilen.

Los 7 – Metallbau-/ Schlosserarbeiten

Sieben Firmen hatten die Vergabeunterlagen heruntergeladen. Zur Angebotsöffnung lagen drei Angebote vor. Nach Prüfung und Wertung stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Bieter A	85.300,69 Euro
Bieter B	100.458,30 Euro
Bieter C	128.304,03 Euro

Das Angebot von Bieter A liegt ca. 1,4 Prozent unter der Kostenberechnung von 86.499,91 Euro. Fragen, die sich aus dem Angebot ergeben haben, konnten durch schriftliche Nachforderungen und einem Bietergespräch erläutert und geklärt werden. Im Ergebnis ist das Angebot von Bieter A angemessen und wirtschaftlich. Die Eignung konnte nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, Bieter A zu beauftragen.

Los 8 – Malerarbeiten

Die Vergabeunterlagen wurden von acht Firmen abgefordert. Zur Submission lagen fünf Angebote vor. Die Prüfung und Wertung ergab folgende Reihenfolge:

Bieter A	79.192,12 Euro
Bieter B	95.095,21 Euro
Bieter C	115.271,43 Euro

Die Kostenberechnung lag bei 118.207,82 Euro. Das Angebot von Bieter A liegt 33 Prozent unter der Kostenberechnung. Gemäß VOB war eine tiefere Prüfung des Angebotes geboten und wurde auch durchgeführt. Der

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

Bieter konnte alle Fragen erläutern und erklären. Im Ergebnis kann das Angebot als wirtschaftlich angesehen werden. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot von Bieter A zu erteilen.

Los 9 – Bodenbelagsarbeiten

Durch dreizehn Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen. Zur Angebotsöffnung lagen acht Angebote vor. Ein eingereichtes Nebenangebot konnte wegen fehlender Gleichwertigkeit nicht in die Wertung einfließen. Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Bieter A	51.653,74 Euro
Bieter B	56.802,16 Euro
Bieter C	59.302,88 Euro

Das Angebot von Bieter A liegt ca. 1,7 Prozent unter der Kostenberechnung und weniger als 10 Prozent unter dem Zweitplatzierten. Eine tiefere Preisprüfung ist daher laut VOB entbehrlich. Offene Fragen konnten durch Nachforderung von Unterlagen geklärt werden. Das Angebot von Bieter A ist das Wirtschaftlichste und wird zur Beauftragung empfohlen.

Los 10 – Trockenbauarbeiten

Von dreizehn Firmen wurden die Vergabeunterlagen abgefordert. Zur Angebotsöffnung lagen sechs Angebote vor. Ein Bieter hat ein Nebenangebot vorgelegt, welches in die Wertung eingehen konnte. Es wurde folgende Bieterreihenfolge ermittelt:

Bieter A	232.047,08 Euro
Bieter B	247.294,30 Euro
Bieter C	258.291,56 Euro

Bieter A hat das preisgünstigste Angebot vorgelegt. Während der Prüfung wurden Unterlagen nachgefordert, welche nicht vorgelegt wurden. Auf Nachfrage durch das Planungsbüro hat der Bieter sein Angebot zurückgezogen. Damit rückt der bisherige Zweitplatzierte auf den ersten Platz. Das neue Ergebnis lautet:

Bieter A	247.294,30 Euro
Bieter B	258.291,56 Euro
Bieter C	273.702,48 Euro

Die Kostenberechnung lag bei 235.525,42 Euro. Das Angebot liegt 5 Prozent über der Kostenberechnung und 4,4 Prozent unter dem Zweitplatzierten. In einem Bietergespräch wurden offene Fragen geklärt. Im Ergebnis ist das Angebot angemessen und wirtschaftlich. Es wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot von Bieter A zu erteilen.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob seitens der Stadträte Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine Einwände erhoben oder Fragen gestellt.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob seitens der Stadträte Einwände dagegen bestehen, die anstehende Abstimmung als Sammelabstimmung mit einer Vergabe jeweils auf das wirtschaftlichste Angebot durchzuführen?

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss 14/2023

1. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Holzbauarbeiten (Los 2) an den wirtschaftlichsten Bieter A.
2. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten (Los 3) auf das Nebenangebot des wirtschaftlichsten Bieters B.

3. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Fußbodenplattenarbeiten (Los 4) an den wirtschaftlichsten Bieter A.
4. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Metallbau-/Schlosserarbeiten (Los 7) an den wirtschaftlichsten Bieter A.
5. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Malerarbeiten (Los 8) an den wirtschaftlichsten Bieter A.
6. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Bodenbelagsarbeiten (Los 9) an den wirtschaftlichsten Bieter A.
7. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für die Trockenbauarbeiten (Los 10) an den wirtschaftlichsten Bieter A.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

Bürgermeister Ralf Rother übergab das Wort an den Bauamtsleiter, Herrn André Börner.

Bauamtsleiter André Börner erläuterte nachfolgend den Bieterspiegel:

Los 2 – Holzbauarbeiten

Bieter A	111.831,57 Euro	Dach- u. Holzbau Dachsel, Riemsdorf
Bieter B	118.959,21 Euro	Bau Zier GmbH, Lauenstein
Bieter C	131.299,52 Euro	HTS Bau GmbH, Mittweida

Los 3 – Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten

Bieter B (NA)	136.909,85 Euro	Dach- u. Holzbau Dachsel, Riemsdorf
Bieter A	138.598,35 Euro	Tiebel Dach GmbH, Bad Düben
Bieter B (HA)	156.749,08 Euro	Dach- u. Holzbau Dachsel, Riemsdorf
Bieter C	172.639,98 Euro	Weimert Bedachung GmbH, Döbeln

Los 4 – Fußbodenplattenarbeiten

Bieter A	164.114,51 Euro	Fliesenbau Pirnbaum, Grünhain-Beierfeld
Bieter B	166.715,41 Euro	Fa. Leideck, Sebnitz
Bieter C	171.100,73 Euro	Großenhainer Ausbau GmbH, Großenhain

Los 7 – Metallbau-/ Schlosserarbeiten

Bieter A	85.300,69 Euro	Haustechnik Schubert GmbH, Hartenstein
Bieter B	100.458,30 Euro	Metallbau Jorschik, Klipphausen
Bieter C	128.304,03 Euro	Freund Metallbau GmbH, Kubschütz

Los 8 – Malerarbeiten

Bieter A	79.192,12 Euro	Wulf Mothes GmbH & Co. KG, Dohna
Bieter B	95.095,21 Euro	Lippert GmbH, Pirna
Bieter C	115.271,43 Euro	Maler & Korrosionsschutz GmbH, Lauenhain, Mittweida

Los 9 – Bodenbelagsarbeiten

Bieter A	51.653,74 Euro	Allbö Raumausstattung GmbH, Görlitz
Bieter B	56.802,16 Euro	Fa. Sonntag - Böden und Mehr, Dresden
Bieter C	59.302,88 Euro	SCS GmbH, Dresden

Los 10 – Trockenbauarbeiten

Bieter A	247.294,30 Euro	Heinrich Schmid GmbH, Oelsa
Bieter B	258.291,56 Euro	MFC GmbH, Chemnitz
Bieter C	273.702,48 Euro	HTS Bau GmbH, Mittweida

Bericht aus dem Stadtrat vom 27.04.2023

zu TOP 11 - Satzung Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff Vorlage 2023-054-B



Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage.

Der durch Beschluss des Stadtrates Wilsdruff gegründete Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff wird ab 1. August 2023 die Trägerschaft der Wilsdruffer Kindertagesstätten übernehmen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt in Trägerschaft des Kin-

dergartenvereins Wilsdruff befanden.

Die Sächsische Gemeindeordnung gibt den rechtlichen Rahmen zur Gründung von Eigenbetrieben einer Kommune vor. Um die Arbeitsfähigkeit eines Eigenbetriebes zu gewährleisten, sind Grundsätze der Arbeit in einer Eigenbetriebsatzung festzulegen. Diese beziehen sich insbesondere auf

- den Zweck des Eigenbetriebes
- die Höhe des Stammkapitals
- die Betriebsleitung und deren Aufgaben und Zuständigkeiten
- den Betriebsausschuss und seine Zuständigkeiten
- die Zuständigkeit des Stadtrates
- die Stellung des Bürgermeisters
- Wirtschaftsführung, Rechnungswesen sowie Jahresabschlüsse

Der Verwaltungsausschuss hat zu diesem Thema vorbereitet und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob aus den Reihen der Stadträte Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine Anmerkungen geäußert oder Fragen gestellt.

Beschluss 15/2023

Der Stadtrat beschloss die vorliegende Satzung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Wilsdruff.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

zu TOP 12 - Rahmenkonzeption Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff Vorlage 2023-055-B

Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage.

Der Stadtrat Wilsdruff hat während seiner öffentlichen Beratung am 23. März 2023 die Gründung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Wilsdruff einstimmig beschlossen. Der Eigenbetrieb wird ab 1. August



2023 die Trägerschaft der Kindereinrichtungen übernehmen, die sich bis dahin in Trägerschaft des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. befanden. Die Arbeit des Eigenbetriebes soll im Sinne der bewährten konzeptionellen Arbeit der Kindereinrichtungen fortgesetzt werden. Um dies zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Grundsätze der künftigen Arbeit in einer Rahmenkonzeption, unabhängig der Konzeptionen der einzelnen Kindereinrichtungen, festzulegen. Diese ist auch dem Landesjugendamt Sachsen vorzulegen. Sie ist u. a. zur Erteilung der Betriebserlaubnisse der Kindereinrichtungen unter Trägerschaft des Eigenbetriebes erforderlich.

Der Verwaltungsausschuss hat zu diesem Thema vorbereitet und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob aus den Reihen der Stadträte Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine Anmerkungen geäußert oder Fragen gestellt.

Beschluss 16/2023

Der Stadtrat beschloss die Rahmenkonzeption für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

zu TOP 13 - Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff Vorlage 2023-056-B

Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage.

Mit der Bildung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Wilsdruff zum 1. August 2023 ist es notwendig einen Wirtschaftsplan für die Zeit vom 1. August 2023 – 31. Dezember 2023 aufzustellen. Grundlage



dafür bildet der Haushaltplan des Kindergartenvereins 2023. Mit dem Übergang zum Eigenbetrieb ist derzeit nicht mit einer finanziellen Mehrbelastung zu rechnen. Die Kostensteigerungen für die Energie und Unterhaltung wurden mit den damaligen Kenntnissen berücksichtigt. Der vorliegende Plan entspricht in etwa 5/12 des Jahresplanes 2023. Die Zuschüsse von der Stadt Wilsdruff verändern sich nicht. Mit der Bildung des Eigenbetriebes sind die Anforderungen an die Planung gestiegen, dies wurde entsprechend berücksichtigt. Der Haushaltssatzung wurden neben dem Erfolgsplan auch ein Liquiditäts- sowie Stellenplan beigelegt. Im Vorbericht werden die einzelnen Positionen erläutert. Mit der Bestätigung des Stellenplanes im Rahmen der Haushaltssatzung kann die Ausschreibung für den Betriebsleiter des Eigenbetriebes erfolgen.

Der Verwaltungsausschuss hat dazu vorbereitet und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Bürgermeister Ralf Rother fragte, ob aus den Reihen der Stadträte Fragen oder Anmerkungen bestehen?

Aus der Mitte des Stadtrates wurden keine Anmerkungen geäußert oder Fragen gestellt.

Beschluss 16/2023

Der Stadtrat beschloss die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff für das Rumpfbjahr 1. August – 31. Dezember 2023.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Enthaltungen / 0 Nein

zu TOP 14 - Spenden

Bürgermeister Ralf Rother übergab das Wort an Kämmerin Marion Zollfrank.

Kämmerin Marion Zollfrank führte aus, dass seit der letzten Sitzung des Stadtrates keine Spenden eingegangen seien.

zu TOP 15 - Sonstiges

Keine Angelegenheiten.

Bürgermeister Ralf Rother beendet um 20:46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Blutspendetermin

Wilsdruff

Dienstag, 13. Juni 2023, 14:00 bis 19:00 Uhr,

in der Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Veröffentlichungen Dritter

TUD Campus Classics Oldtimerausfahrt 2023

Beschäftigte, Studierende und Absolventen der TU Dresden führen am 1. Juli 2023 die bereits 12. Oldtimer-Ausfahrt an der Technischen Universität Dresden, die TUD Campus Classics, durch.

Gemeldet sind aktuell rund 50 Fahrzeuge vom Motorrad bis zum Bus – das bislang älteste gemeldete Fahrzeug ist ein Austin Seven „Ruby“, Baujahr 1938.

Die Routenführung wird vom Campus Südvorstadt ausgehend zunächst über **Kesselsdorf, Mohorn**, Naundorf und Tharandt zum neuen Fahrsimulator des Instituts für Automobiltechnik Dresden (IAD) nach Freital führen. Danach schlagen wir einen Bogen über Dippoldiswalde und Dohna nach Pirna zum dortigen TUD Campus und nehmen dann den Rückweg über Lohmen und Dürrröhrsdorf-Dittersbach wieder zum Campus Südvorstadt.

Die Fahrzeuge sind von 9:00 bis 10:45 Uhr am Startpunkt zwischen Mollier-Bau (George-Bähr-Straße 3) und Energietechnischem Zentrum zu besichtigen. Ab ca. 10:45 Uhr startet die erste Fahrzeuggruppe, die weiteren Gruppen im Abstand von ca. zehn Minuten.

Gegen 12:00 Uhr werden die ersten Wagen am Standort Freital des Instituts für Automobiltechnik Dresden (IAD), Schachtstraße 58, 01705 Freital, zur Mittagspause eintreffen, von wo die letzten Fahrzeuge wieder gegen 14:00 Uhr aufbrechen werden.

Der nächste Besichtigungsstopp ist der TUD-Campus Pirna beim Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Pratzschwitzer Str. 15, 01796 Pirna.



Von 15:00 bis 16:30 Uhr werden dort die Fahrzeuge eintreffen und Pause machen.

Gegen 17:00 Uhr treffen die ersten Wagen dann wieder am Ausgangspunkt der Ausfahrt ein. Der Tag schließt mit Livemusik der Country Tramps und Leckereien vom Grill.

Marlene Odenbach

Vorstand Kommunikation TUD Campus Classics e. V.

Regionale Fachkräfteallianz des Landkreises verlängert Projektauftrag

Entsprechend der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung und des regionalen Handlungskonzeptes der Fachkräfteallianz Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, können für regionale und überregionale Maßnahmen zur Fachkräftesicherung auch für das Jahr 2023 wieder Anträge gestellt werden. Projektanträge können dabei auch Maßnahmen über den Zeitraum von 2023 hinaus beinhalten.

Förderschwerpunkte sind insbesondere:

- Gewinnung und Sicherung von Nachwuchskräften
- Gewinnung von Fachkräften in bzw. für die Unternehmen vor Ort
- Personalentwicklung und -bindung, Unternehmensnachfolge

Für 2023 wurden 346.000 Euro als Gesamtbudget zugewiesen. Abzüglich der bereits gebundenen Mittel für bereits laufende Projekte können noch 131.000 Euro für die Umsetzung neuer Projektvorhaben beantragt werden. Zudem steht ein zusätzliches Regionalbudget in Höhe von 144.000 Euro für Maßnahmen zur Unterstützung arbeitsmarktbezogener Zuwanderung und Integration zur Verfügung. Es ist eine Förderung von bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten möglich. Anträge können bis zum 30. Juni 2023 bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eingereicht werden.

Durch die Mitglieder der Regionalen Fachkräfteallianz Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden die eingereichten Projektanträge anschließend bewertet. Bei der Entscheidung zur Priorisierung ist es den Mitgliedern besonders wichtig, dass

- Projekte eine erkennbar nachhaltige Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung im Landkreis haben,
- angestrebte Projektergebnisse allen regionalen Akteuren zur Verfügung stehen und
- die Projekte eine sinnvolle Ergänzung zu den im Landkreis bereits initiierten Förderprojekten der Fachkräftesicherung darstellen.

Wichtige Hinweise erhalten Sie unter: www.landratsamt-pirna.de/fachkraefteallianz.html

sowie unter folgendem Kontakt: Manuela Förster, Leiterin Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tel.: 03501 515-1512, E-Mail: manuela.foerster@landratsamt-pirna.de

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Veröffentlichungen Dritter

Fast 400 Vorschulkinder flink unterwegs in Freital

Spaß am Sport, Freude an der Bewegung: Am 3. Mai 2023 startete bei schönstem Sonnenschein in Freital das erste von insgesamt vier Vorschulkindersportfesten des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in diesem Jahr. An der Auftaktveranstaltung im Stadion des Friedens nahmen fast 400 Mädchen und Jungen aus mehr als 20 Kinderbetreuungseinrichtungen der Region teil, davon neun aus Freital. Die Kitakinder probierten sich an mehreren Stationen in verschiedenen Disziplinen aus. Dafür gibt es dann das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“. Außerdem konnten die Steppkes gemeinsam mit Dino Bruno und der Flizzy-Maus wieder rote Ballons in den Himmel steigen lassen. Als Ehrengäste durfte der KSB viele Unterstützer begrüßen, so etwa Tina Kmoch, Gruppenleiterin Freital-Potschappel von der Ostsächsische Sparkasse Dresden. Auch Jörg

Schneider, Geschäftsführer der Technischen Werke Freital und KSB-Präsidiumsmitglied, war zur Eröffnung dabei. Ebenso wie die beiden, freute sich Wieland Prkno vom Rotary Club Freital mit den sportlichen Vorschulkindern. Mit dem Staffellauf-Finale ging dann nach mehr als vier Stunden das Vorschulkindersportfest zu Ende. Gleich drei Teams aus der Stadt Wilsdruff schafften es in die Endrunde. Am schnellsten war schließlich das Quintett der Kesselsdorfer Kita „Haltestelle Kinderherzen“. Die Mädchen und Jungs holten sich den Goldpokal vor den Teams der Freitaler Kita „Samenkorn“, der Wilsdruffer Kita „Sonnenschein“ Haus 1 und dem „Naturkinderland“ Grumbach Haus 2 sowie 20 weiteren Kindergruppen aus der Region. Zum Abschluss gab es für alle künftigen Schulanfänger Medaillen und kleine Überraschungen. Konrad Formella, Geschäftsführer vom KSB-

Partner expert Pirna und der 1. Bürgermeister Peter Pfitzenreiter von der Stadt Freital sowie Geschäftsführer Henryk Eismann von der Wohnungsgesellschaft Freital und Kreissportbund-Präsident Julian Schiebe, überreichten den fast 400 Vorschulkindern bei der Siegerehrung die Präsente.

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer vom Sport Promotion Team des KSB, die dieses Auftakt-Vorschulkindersportfest zu einer klasse Veranstaltung gemacht haben. Mit Blick auf die Organisation der Vorschulkindersportfeste möchte sich der KSB zudem noch einmal bei allen Unterstützern und besonders bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden bedanken.

Stephan Klingbeil, Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.



Anzeige(n)

Veröffentlichungen Dritter

Teilnehmende gesucht – Gedenkstättenfahrt Auschwitz–Krakau

In den Oktoberferien (**vom 2. bis 6. Oktober 2023**) bieten wir eine Gedenkstättenfahrt für Jugendliche ab 15 Jahren in das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz mit anschließender Übernachtung in Krakau an.

Wir sind das Flexible Jugendmanagement, ein Angebot der freien Jugendhilfe in Trägerschaft des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Bei der Fahrt geht es darum, sich selbst ein Bild von der Gedenkstätte zu machen und mit Geschehnissen und Verbrechen der Vergangenheit zu beschäftigen. Die Internationale Jugendbegegnungsstätte dient uns als Unterkunft und Ort für den Austausch. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Gedenkstätte und bietet einen sehr guten Ausgangspunkt für unser Programm.

Am 5. Oktober reisen wir weiter nach Krakau und begeben uns auf die Spuren des jüdischen Lebens der Stadt. Geplant sind folgende Punkte:

- Führungen durch die Gedenkstätte Auschwitz I und Auschwitz-Birkenau

- Stadtpaziergang durch die Stadt Oświęcim, ehemals Auschwitz
- Gemeinsame Zeit zur Vor- und Nachbereitung
- Stadtführung im jüdischen Viertel und Besuch der Synagoge (Krakau)
- Zeitzeugengespräch im Galizischen Museum (Krakau)

Zur Vorbereitung auf die Fahrt und zum Kennenlernen aller Teilnehmenden findet im September ein Vorbereitungstreffen statt. Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 50 Euro inklusive Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung. Die Fahrt wird durch die Sozialarbeiterinnen Sandy Proßin, Patrycja Stadnicki und Marie Härtig geplant und umgesetzt. Zur Anmeldung und für Rückfragen stehen wir gern telefonisch unter 0173 3933104 oder per E-Mail unter flexjuma@jugend-ring.de zur Verfügung.

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Flexibles Jugendmanagement



Die Feuerwehr berichtet

Ausbildungsdienst mit Aussicht auf den Tharandter Wald

Am Samstag, 6. Mai 2023, trafen sich Kameraden der Ortsfeuerwehren Herzogswalde, Kesselsdorf und Mohorn/Grund zur jährlichen Wiederholungsübung für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen. Die Kameraden absolvierten dazu bereits im Vorfeld eine Sonderausbildung. Die Befähigungen werden zur Rettung von in Not geratenen Personen in Höhen oder Tiefen angewendet. Aber auch im Wintereinsatz beim Beräumen von Dächern bei hoher Schneelast kommen besondere Kenntnisse zur Eigensicherung zum Einsatz. Zur Übung in Mohorn stand die Eigensicherung beim Besteigen eines Funkturms auf dem Programm. Außer-

dem wurde das Abseilen von verletzten Personen geübt. Die Schwindelfreiheit der Kameraden wurde mit einem schönen Ausblick auf den Tharandter Wald belohnt.

Team Öffentlichkeitsarbeit



Blick von oben: Einsatzfahrzeuge als Anschlagmittel.



Ein Kamerad wird im Turm abgeseilt.



Blick von unten: Schwindelfreiheit ist unabdingbar.

Die Feuerwehr berichtet

Ortsfeuerwehr Mohorn/Grund unterstützt bei der Holzernte für Tipi-Zelt

In Mohorn auf dem Heidelberg soll ein Tipi-Zelt für die individuelle Nutzung aufgebaut werden. Zur Beschaffung geeigneter Holzstämmen unterstützte die Ortsfeuerwehr Mohorn/Grund im Rahmen eines Ausbildungsdienstes am Donnerstag, 20. April 2023. Im Tharandter Wald wurden Bäume gefällt, entästet und auf Länge geschnitten.

Die Verarbeitung erfolgte Anfang Mai im Rahmen der 48h-Aktion. Dank gilt dem Organisator Herrn Stockmann.

Team Öffentlichkeitsarbeit



Die Holzernte wurde als Ausbildungsdienst gestaltet.



Die Verarbeitung zum Tipi erfolgte im Rahmen der 48h-Aktion.

Einsätze und Sonstiges



Am 5. Mai 2023 kam es auf der B173 zwischen Grumbach und Kesselsdorf zu einem Zusammenstoß von zwei Fahrzeugen. Die Ortsfeuerwehren Grumbach und Wilsdruff wurden an die Einsatzstelle alarmiert. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und die Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Die Straße wurde mit Bindemittel abgestumpft.



Amtshilfe der Stadt Wilsdruff bei Sicherungsarbeiten an zwei Gebäuden auf der Dresdner Straße.

MITMACHEN
IN (D)EINER VON 12 ORTSFEUERWEHREN
FEUERWEHR-WILSDRUFF.DE/MITMACHEN
#wilsdruff112
 Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff

Die Feuerwehr berichtet

Kinderfeuerwehrtag mit Übernachtung im Gerätehaus und Besuch des Kreisjugendfeuerwehrverbandes mit Übergabe von einem weiteren Feuerwehrfahrzeug.



Die Feuerwehr berichtet**Gemeinsame Einsatzübung der Ortsjugendfeuerwehren Kesselsdorf und Wilsdruff**

eine Kleinigkeit vom Grill, bevor wir alle in ein einsatzfreies Wochenende starteten.

Bei unserer ehrenamtlichen Arbeit in der Jugendfeuerwehr sind wir oft auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Firmen im gesamten Stadtgebiet angewiesen. Bei dieser Einsatzübung gilt unser besonderer Dank der Firma Drebau GmbH aus Kleinopitz, welche das Gelände und die sanitären Einrichtungen zur Verfügung gestellt hat.

Franz Schneider
Ortsjugendfeuerwehr Wilsdruff

Stichwort „Gebäudebrand“ - So lautete das Einsatzfax, welches die Jugendlichen am 29. April 2023 zum späten Vormittag erreichte. Schon auf der Anfahrt war der dichte Rauch in der Ferne zu sehen. Zum Glück handelte es sich dabei nur um eine kleine Einsatzübung, bei der den Jugendlichen der Einsatzalltag eines Feuerwehrmannes nähergebracht werden sollte. Spielerisch, aber dennoch mit höchster Konzentration, bauten wir, wie in der Jugendwehrausbildung gelernt, eine stabile Wasserverbindung von einem Hydranten zum Wassersammelbehälter auf. Von diesem wurde das Wasser mittels Pumpe zum vermeintlichen Brandherd befördert. Der Angriffstrupp übernahm die Arbeit an den Stahlrohren und somit hieß es nach kurzer Zeit „Brand unter Kontrolle“. Eine kleine, simulierte Schnittwunde eines Kameraden brachte wieder etwas Ernst in die Lage. Aber auch diese konnte von zwei Jugendlichen, welche als Sanitäter im Einsatz waren, sofort fachmännisch behandelt werden. Nach ca. zwei Stunden konnte die Einsatzübung erfolgreich beendet werden. Alle Beteiligten hatten viel Freude an der Übung und insbesondere die Jugendlichen konnten wertvolle Erfahrungen mitnehmen. Zum Abschluss gab es noch



3. Juni ab 18 Uhr
Museumsnacht mit Lichtshow

Tag der offenen Tür

Technikschau Feuerwehr & THW
Jugend- und Kinderfeuerwehr
mit Hüpfburg & Glitzertattoos
Frühschoppen mit Blasmusik

Wettbewerb
Feuerwehrrfahr
-zeug ziehen
1 Mannschaft
4 Personen
anmeldung@
wilsdruff112.org

13 Uhr



ab 11 Uhr

4. Juni
Am Kleinbahnhof Wilsdruff

Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.

Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach,
Tharandter Straße 8 ... 035204 48601
- Grundschule Mohorn,
Schulberg 10 035209 20403
Hort 035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf,
Hauptstraße 24 0351 6502429
Hort 0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff,
Nossener Straße 21 a 035204 463-830
Hort 035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff,
Gezinge 12 035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff,
An der Schule 9 035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,
Nossener Straße 20 . 035204 463-201

Kindertagesstätten

- Kindergartenverein
Wilsdruff e. V. 035204 463-200
Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein,
Kirchweg 4 035209 20692
- Kindertagesstätte Braunsdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 1 035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach,
Friedensstraße 1 a 035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II,
Friedensstraße 1 b ... 035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde
Am Rosengarten 1 a . 035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO,
Grumbacher Straße 7 . 035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus
Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . 035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn,
Schulberg 11 035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff,
Struthweg 11 035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff,
Landbergweg 14 035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff,
An der Schule 7 035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein 035209 21302
- Braunsdorf 0351 65854572
- Grumbach 0174 3042595
- Helbigsdorf 035209 20682
- Herzogswalde 035209 339776
- Kaufbach 035204 40369
- Kesselsdorf 035204 47172
- Kleinopitz 0178 6884847
- Limbach 0162 5385401
- Mohorn 035209 21391
- Wilsdruff 035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Gymnasium Wilsdruff

Frühjahrsputz in unserer Heimat

Vom 21. bis 22. April 2023 fand die diesjährige 48h-Müllsammelaktion des Gymnasiums statt. Initiiert durch den Elternrat fanden sich wieder zahlreiche Schülerinnen, Schüler, Geschwister, Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer zusammen und befreiten das Stadtgebiet von Wilsdruff und fast alle Ortsteile vom herumliegenden Müll. Herzlichen Dank dafür. Zusammengekommen sind 60 große Müllsäcke und diverse Dinge, wie Bürostühle, alte



Farbeimer und sonstiger Unrat, der definitiv nicht in die Natur gehört. Insgesamt also mehrere Kubikmeter Müll, den der Bauhof dann fachgerecht entsorgen konnte. Die Fotos geben einen kleinen Einblick. Damit ist unsere gemeinsame Umgebung erneut ein Stück sauberer geworden und das Gemeinschaftsgefühl konnte gestärkt werden. Getreu dem Motto: „Alle Jahre wieder“ würden wir uns freuen, wenn sich auch im nächsten Jahr im April zahlreiche Helfer zusammenfinden und bei der nächsten 48h-Aktion mitmachen. Herzlichen Dank nochmals an alle Beteiligten.

Der Elternrat des Gymnasiums Wilsdruff

Ev. Grundschule Grumbach

3 x 7 Jahre Evangelische Grundschule Grumbach – Unser Schuljubiläum

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, so sagt es der Volksmund. Dennoch haben wir uns entschieden, unser 20-jähriges Schuljubiläum ein Jahr verspätet, dafür ohne pandemiebedingte Einschränkungen, zu feiern. So konnten wir am 6. Mai 2023 dankbar und zufrieden auf 21 Jahre „Evangelische Grundschule Grumbach“ zurückblicken. Auftakt für unser Fest bildete die Kantate von „Bileam und seiner gottesfürchtigen Eselin“. Seit Jahresbeginn wur-

den, unter der Hauptleitung des Kantors Clemens Lucke, die durchaus anspruchsvollen Lieder einstudiert. In einer sehr intensiven Projektwoche im April haben die Kinder zudem Kullissen, Requisiten, Kostüme, Beleuchtungselemente und Plakate erstellt. Außerdem wurden Schauspieltexte, Sologesänge, Instrumentalbegleitungen und ein wunderschöner Tüchertanz einstudiert. Der Aufwand hat sich gelohnt, was der tosende Applaus in der gut gefüllten Wilsdruffer Kirche be-



wies. Der zweite Teil der Feierlichkeit fand direkt auf dem Schulgelände statt. Über 200 ehemalige Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende und Eltern sind der Einladung zur Feier gefolgt. Zusammen mit den fast 100 derzeit bei uns lernenden Kindern und ihren Fa-

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

milien ergab dies ein fröhliches Miteinander und einen gut gefüllten Schulhof. Durch liebevoll vorbereitete Bastelstände, Sportaktivitäten, Schminkangebote und Fotopräsentationen kam keine Langeweile auf. Es gab außerdem die Möglichkeit an Schulführungen durch aktuelle Grundschulkinder teilzunehmen und so einen Blick in das derzeitige Innenleben der Schule zu bekommen. Kostenlose Eis-, Kaffee- und Limostände sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet führten (nicht nur bei den Kindern) zu strahlenden Augen. Egal wohin man blickte, überall wurden Erinnerun-

gen an die eigene Grundschulzeit ausgetauscht, Zukunftspläne verraten und rege Gespräche zwischen ehemaligen Schülerinnen und Schülern und ihren Pädagoginnen und Pädagogen geführt. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

*Flora Schleiermacher
Lehrerin*

Grundschule Oberhermsdorf

Aus dem Dornröschen-Schlaf erwacht – Zweifelderballturnier in Wilsdruff

Nach einer coronabedingten Pause fand am 25. April 2023 wieder das traditionelle Zweifelderballturnier der vierten Klassen der Grundschulen Wilsdruff, Oberhermsdorf und Mohorn in Wilsdruff statt. Alle Viertklässler versammelten sich anfangs zur Erwärmung und Pop-Gymnastik, welche Schülerinnen der dritten Klasse aus Wilsdruff leiteten. Vielen Dank noch einmal dafür. Danach ging es los. Jede Mannschaft hatte sieben Spiele zu bestreiten, bei denen stets bis zuletzt gekämpft wurde. Alle ha-



ben sehr gut und fair gespielt. Natürlich gab es auch immer Gewinner und Verlierer. Nach jedem Spiel haben sich alle die Hand geschüttelt, es wurde gejubelt, angefeuert und sich beglückwünscht. Am Ende gab es die Siegerehrung mit den Plätzen



eins bis acht. Alle Klassen bekamen eine Urkunde und einen Fußball und für den Sieger gab es sogar einen Pokal. Den dritten Platz belegte die Klasse 4c und den zweiten Platz belegte die Klasse 4a aus der Grundschule Oberhermsdorf. Die Klasse 4b aus der Grundschule Wilsdruff konnte die meisten Punkte ergattern und war somit Sieger. Es war ein schöner Tag und wir hoffen für die nachfolgenden vierten Klassen, dass ein solches Turnier auch nächstes Jahr wieder stattfindet. Vielen Dank an alle Organisatoren und Schiedsrichter.

Lena Rotenberg aus der Klasse 4b

Besuch der Grundschule Oberhermsdorf auf dem Bauernhof



Auch dieses Jahr haben die Schüler der zweiten Klassen der Grundschule Oberhermsdorf eine tierische Exkursion auf den Bauernhof in Grumbach unternommen. Im Rahmen des Themas „Haus- und Heimtiere“ (Lehrplan Sachunterricht Klassenstufe 2) setzten sich die Lernenden im Vorfeld mit den Nutztieren eines Bauernhofes auseinander. Am Donnerstag, 27. April 2023, fuhren die Klassen 2a, 2b und 2c mit ihren Lehrerin-

nen und Horterzieherinnen zum Bauernhof nach Grumbach. Dort konnten die Zweitklässler/-innen zahlreiche Tiere wie Ziegen, Hasen, Rinder, Hühner, Enten und ein Pony in ihrem natürlichen Lebensraum genauer unter die Lupe nehmen. Die Klassen wurden in zwei Gruppen eingeteilt und konnten die liebevoll gestalteten Tierstationen hautnah erleben, während die andere Gruppe einen Ausflug zur Agrar GmbH Dresdner Vorland unternahm. Die Kinder konnten an diesem lehrreichen Tag ihr Wissen zum Thema Bauernhof und Agrarwirtschaft vertiefen und hatten sehr viel Freude am direkten Kontakt mit den Bauernhoftieren.



Lisa Marie Kriegel, Klassenlehrerin 2b

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Oberhermsdorf

Den Sinnen auf der Spur

Im April unternahmen die Klassen 3a und 3b eine Exkursion nach Dresden. Diesmal ging es mit Bus und Bahn zum Hygienemuseum. Dort war unser Ziel das Kindermuseum, wo wir uns die Ausstellung „Die Welt der Sinne“ ansehen wollten. Im Sachunterricht wurde das Thema ausführlich behandelt. Der Geschmackssinn, Gehörsinn, Sehsinn, Tastsinn und Geruchssinn wurde im Unterricht in verschiedenen Formen (Stationsarbeiten, Experimenten, Verkostungen ...) unter die Lupe genommen. Nun freuten sich die Schüler auf die er-

lebnisreiche Ausstellung im Hygienemuseum, bei der sie alle Sinne noch einmal genau erforschen konnten. Zu Beginn unseres Rundganges bekam jedes Kind eine Museumsrallye, bei welcher verschiedene Dinge herausgefunden werden sollten, zum Beispiel wie Schlangen hören. Besonders interessant waren die Riechexperimente, der Dunkeltunnel zum Ertasten von Oberflächen und das Spiegellabyrinth. Unter Einbeziehung dieses außerschulischen Lernortes wurde der Unterricht praxisnah und lebensorientiert gestaltet und brachte eine umfangreiche Zusammenfassung über das erworbene Wissen zu diesem Thema. Es war für beide Klassen ein toller Tag bei blendendem Wetter.

Anke Gerstenberger und Ariane Jacob, Klassenleiterinnen



Die Grundschule Oberhermsdorf war dabei

Zum 4. Mai 2023 erhielten wir eine Einladung von der „Glück Auf“ Grundschule in Zauckerode für ein Turnier der Grundschulen unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ in der Disziplin Zweifelderball. Mit einer zusammengestellten Mannschaft der Klassenstufe 4 traten wir gegen drei weitere Grundschulen an. Mit Kampfgeist, Teamarbeit und guter Treffsicherheit erreichten wir den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Heike Bernert, Sportlehrerin



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Nadine Frenzel, Telefon: 035204 463-110 • E-Mail: amtsblatt@svwiltsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung, FFW, M. Hoffmann Fotografie, K. Barzick, KSB • **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 01.06.2023 und Redaktionsschluss ist am 22.05.2023 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

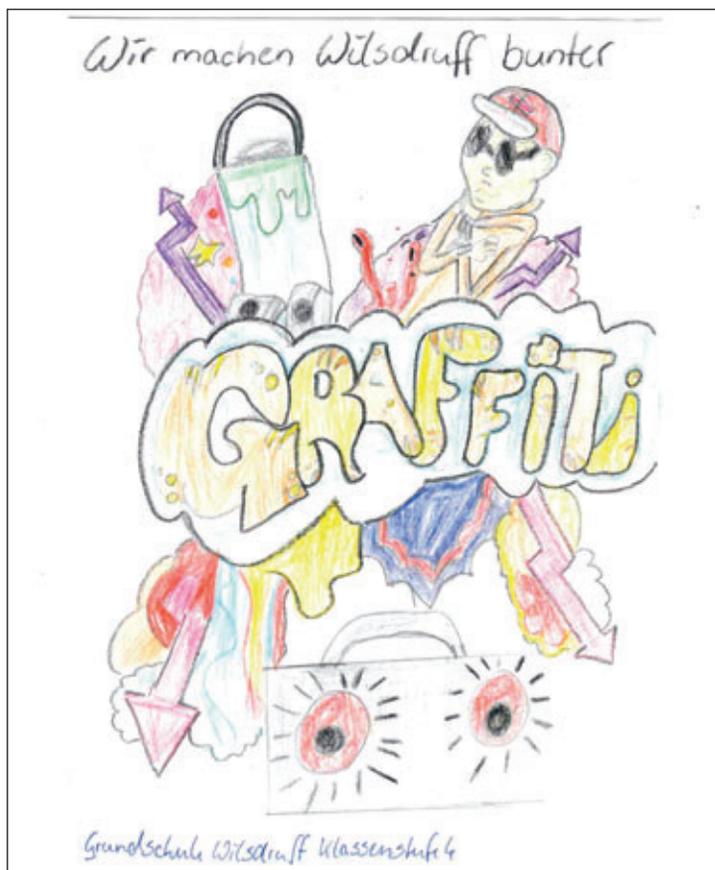
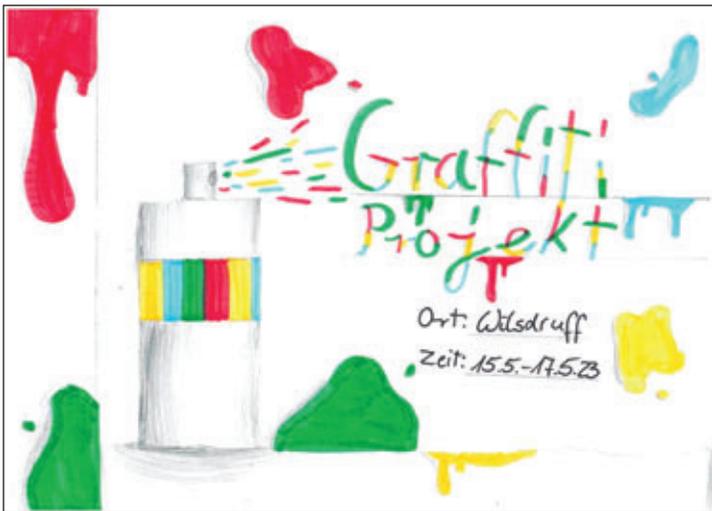
Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Wilsdruff

Wir machen Wilsdruff bunter

Die vierten Klassen der Grundschule Wilsdruff werden zum Abschluss ihrer Grundschulzeit vom 15. bis 17. Mai 2023 bunte Zeichen setzen. Mit freundlicher Unterstützung der Stadtverwaltung Wilsdruff ist für jede Klasse ein Workshop mit einem Graffiti-Künstler organisiert. Anschließend werden die Kinder an einem von der Stadt bereitgestelltem Objekt ihre Entwürfe an die Wände bringen. Gestaltet werden das Bushäuschen und das Trinkwasserhaus an der S36 sowie das Stromhäuschen in der S-Kurve der Freiwilligen Feuerwehr. Wir freuen uns auf drei spannende, bunte Projektstage.

Die vierten Klassenstufen der Grundschule Wilsdruff



Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

Morgens früh, ...

... als alle Kindergartenkinder noch schliefen, feuerte Herr Dachsels bereits den Lehmbackofen mit Buchenholz an. Er brauchte um die fünf Stunden, damit wir ihn nutzen konnten. Den Sauer Teig hatten wir vorher schon mit dem Auto angeliefert. Nun flogen die Bienen vom Kindergarten Blankenstein ein. Emsig wurde geknetet und geformt. Es sollte ja zum Mittagessen leckere selbst hergestellte Pizzen geben. Jeder half fleißig mit. Das war aber noch nicht alles, denn jede Menge Brote mussten noch für unser Waldkönnerfest gebacken werden. Plötzlich zog ein Duft durch die Luft. Die Bienen suchten sich schnell einen Platz und schon kam der Pizalieferexpress aus dem Backofen. Lecker, lecker! Gemeinsam genossen wir im Freien den Gaumenschmaus. Schaut doch mal her!

Vielen lieben Dank an Familie Dachsels für den tollen Vormittag und an unseren Bäcker Schober für die Unterstützung beim Sauer Teig.

Das Team der Kita „Am Schlossberg“



Anzeige(n)

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

Zertifizierung zur „Waldkönner-Kita“



Am 3. Mai war es endlich soweit und die Kita „Am Schlossberg“ feierte die Zertifizierung zu den Waldkönnern. Wo geht das am besten? Natürlich im Wald an unserer Waldhütte. Waldwuffel und Moosmutzel, begleitet von einigen Waldkönner-Kindern, eröffneten diesen besonderen Tag mit einem kleinen Programm. Im Anschluss daran konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen wissenserweiternd, kreativ und sportlich betätigen. Angefangen mit Baumkunde, der Gestaltung von Baumgeistern und Magneten, bis hin zum Überqueren einer Slackline sowie das Abseilen am Hang gab es viel zu entdecken. Die Kleinsten fanden ihren Spaß im Sandkasten mit verbuddelten Schätzen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Am Vortag backten wir mit den Kindern bei Familie Dachsel vom Mühlenweg selbst die Brote für das Waldkönnerfest und unser Elternrat steuerte verschiedene Aufstriche bei. Köstlich. Als Erfrischungsgetränk reichten wir ein Kräuterwasser. Wir verbrachten einen wunderschönen Tag im Wald mit vielen interessanten Eindrücken. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Frau Horn (Vorsitzende vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V.), Herrn Gäbisch

(Geschäftsführender Mitarbeiter vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V.) und natürlich über Herrn Leonhardt vom Autohaus Blankenstein.

Wir sagen DANKE und verabschieden uns mit:

„Wir sind die Waldkönner, seht doch einmal her. Balancieren, hangeln, klettern, fällt uns gar nicht schwer. Mit Gummistiefeln und Becherlupen geht es in den Wald, ob Regen oder Sonnenschein, ob's warm ist oder kalt. Unser Fest im Wald, das ging nun los. Wir Waldkönner rufen: Das war ganz famos!“

Das Team der Kita „Am Schlossberg“



Die Kleinsten fanden ihren Spaß im Sandkasten mit verbuddelten Schätzen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Am Vortag backten wir mit den Kindern bei Familie Dachsel vom Mühlenweg selbst die Brote für das Waldkönnerfest und unser Elternrat steuerte verschiedene Aufstriche bei. Köstlich. Als Erfrischungsgetränk reichten wir ein Kräuterwasser. Wir verbrachten einen wunderschönen Tag im Wald mit vielen interessanten Eindrücken. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Frau Horn (Vorsitzende vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V.), Herrn Gäbisch

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Vorschule einmal anders

Seit Februar gehen die Vorschüler der Kita „Spatzennest“ regelmäßig jeden Mittwoch in die Grundschule Oberhermsdorf und zeigen dort, was sie schon alles gelernt haben. Am Mittwoch, 26. April 2023, war es etwas anders, als sonst. Da durften sie einmal der Theatergruppe zusehen. Diese spielte uns das Märchen der Bremer Stadtmusikanten vor. Gespannt hörten wir zu und waren begeistert von dem, was wir zu sehen bekamen. Viel zu schnell war das Märchen zu Ende und wir verabschiedeten die Kin-

der mit viel Applaus, denn diese mussten wieder in ihre Klassen. Auch für uns ging es mit der Vorschule weiter und so lösten wir in der noch verbliebenen Zeit einige Aufgaben.

Wir möchten uns hiermit noch einmal recht herzlich bei der Theatergruppe und Frau Müller für den großartigen Auftritt bedanken.

Heike Schulz und die Vorschüler aus dem Spatzennest



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

Bald bin ich ein Schulkind

Es dauert wirklich nicht mehr lange und die Kindergartenzeit ist vorbei. Fleißig arbeiten wir auf den Schulstart hin. Dazu gehört natürlich auch das Üben des Schulweges. Unterstützung bekamen wir hierzu von der Polizei aus Wilsdruff. Frau Böttcher und Herr Fischer besuchten uns an zwei Vormittagen und gingen gemeinsam mit uns das richtige Überqueren der Straße durch. Zunächst übten wir dieses im Zimmer. Wir bekamen Verkehrszeichen gezeigt und lernten deren Bedeutung. Einige kannten wir schon. Dann besprachen wir, wie man richtig über die Straße geht. Auch hier konnten wir schon unser Wissen sehr gut mit anbringen. Am zweiten Vormittag ging es dann raus. Zunächst

lief jedes Kind einzeln über den Fußgängerüberweg vor unserem Kindergarten. Im Anschluss gingen wir nach Oberhermsdorf und überquerten dort die Straße am Kreisverkehr. Das war schon etwas schwieriger. Aber jedes einzelne Kind schaffte es fehlerfrei über die Straße.

Aber nicht nur Verkehrserziehung gehört zum sicheren Schulweg. Sondern auch, wie man sich verhält, wenn uns mal jemand anspricht. Hierzu konnte Herr Jakob uns eine Menge erzählen. Zuerst stellte er uns aber seinen spannenden Beruf des Polizisten vor. Alle hörten sehr aufmerksam seiner Erzählung zu. Wir erfuhren viele neue Dinge über den Beruf. Aber wir konnten

auch schon viele Fragen gut beantworten. Dann bekamen wir noch gute Hinweise, was wir machen müssen, wenn wir mal von jemanden angesprochen werden oder wenn wir was machen sollen, was wir eigentlich nicht tun wollen. Wir haben gelernt, dass ein ganz klares und lautes „Nein“ uns dabei hilft. Auch das haben wir geübt und werden es im Notfall anwenden.

Dankeschön an Herrn Jakob, dass er sich die Zeit genommen und uns dabei unterstützt hat.

*Heike Schulz und die Vorschüler
aus dem Spatzenest*



Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

Nächster Halt: „Dresdner Hauptbahnhof“

Am 24. April durften die Vorschüler der AWO Kita „Haltestelle Kinderherzen“ einen ganzen Vormittag am Dresdner Hauptbahnhof verbringen. Von Frau Wachs und Herrn Schröder wurden wir herzlich empfangen. Wir lernten, wie wir uns durch Schilder am Bahnhof orientieren können und



dass wir nicht über den weißen Streifen am Bahnsteig treten dürfen, solange wir noch auf den Zug warten. Besonders wichtig für uns zu wissen war, wie wir uns verhalten, wenn wir mit Mama oder Papa am Bahnhof sind und verloren gehen. Hm, was können wir da nur machen? Richtig, dann sollen wir uns am Infostand der DB melden, der uns von Frau Wachs und Herrn Schröder gezeigt wurde. Als kleine Überraschung ertönte wenig später ein lautes Geräusch und es kam eine Durchsage. Eine unserer Erzieherinnen und ein Kind wurden ausgerufen und so konnten wir dies gleich einmal üben. Das absolute Highlight für uns war allerdings der ICE. Wir durften uns sogar drin umsehen und kurz Probesitzen. Nachdem uns das freundliche Sicherheitspersonal vom Bahnhof noch einen kleinen Einblick in seine Arbeit und Ausrüstung gegeben hatte, gab es zur Stärkung in der Fundstelle noch eine kleine Snacktüte und etwas zu trinken, bevor wir mit dem Bus wieder in den Kindergarten fuhren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Wachs und bei Herrn Schröder sowie dem gesamten Personal für diesen schönen Ausflug. Es hat uns sehr gefallen.

*Anne Hubert
Leiterin Kita Kesselsdorf*

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Ev. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...

... und unser Garten des Kinder- und Familienhauses beginnt zu grünen und zu blühen. Nachdem die Eltern zu unserem großen Frühjahrspflanzfest alles wieder schick gemacht haben, können wir nun mit den Kindern die Beete bepflanzen. Natürlich haben auch wir mit den Kindern schon vorgearbeitet und die ersten Blumen gezüchtet, die dann ins Freie sollen. Das Wunder des Wachsens und Werdens im Frühling ist für uns alle immer wieder begeisternd. Der neue Baum, den wir im letzten

Herbst mit den Kindern gepflanzt haben, treibt auch neue Blätter und Blüten. Ob daraus in diesem Jahr schon Äpfel werden? Auf alle Fälle soll unser Garten zu unserem großen Geburtstagsfest im September in voller Blüte stehen. Dazu legen wir jetzt den Grundstein und hoffen auf Sonne und Regen in einem richtigen Verhältnis, damit alles gut wächst.

Katrin Däßler, Erzieherin



Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

„Kirschblüten“-Kinder pflanzen wunderschöne Blutpflaume im Kindergarten

Im vergangenen Jahr hat sich das „Natur-Kinderland Grumbach“ bei einer Projektausschreibung der AOK (Motto: „Kleine Weltentdecker - der Natur auf der Spur“) aktiv beteiligt. Dazu haben sich alle Gruppen der Einrichtung passend zum Motto mit einem Teilbereich auseinandergesetzt, Angebote kreiert, Ausflüge und Experimente durchgeführt und vieles mehr. Die Ergebnisse dazu wurden bei einem großen Sommerfest am 14. Juli 2022 allen Gästen präsentiert. Die „Kirschblüten“-Kinder haben in diesem Rahmen gemeinsam mit den Erzieherinnen der Gruppe das Thema Umweltschutz bearbeitet. Es wurde beispielsweise besprochen, welche Dinge man selbst tun kann, um einen kleinen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten. Im Projektverlauf entstand dann auch die Idee gemeinsam einen Baum zu pflanzen. Beim Sommerfest wurde ein Umweltquiz-Stand aufgebaut, an dem die Besucher ihr Wissen testen konnten. Außerdem hat die Gruppe eine kleine Spendenkasse aufgestellt, die gut von den Besuchern gefüllt wurde. Da das Geld für einen neuen Baum aber noch nicht reichte, haben die Kinder selbst noch einmal fleißig gesammelt und zum Beispiel beim Oma-Opa-Tag die Großeltern mit einem schönen Programm

überrascht. So wurde die Kasse nach und nach, auch mit großer Unterstützung der Eltern, ordentlich gefüllt. Dann war es endlich soweit, im März hatte die Gruppe eine Vereinbarung mit der „Baumschule LUX“ in Bannewitz. Bei einem Ganztagesausflug sind die Kinder, mit der Absicht einen Baum zu kaufen, engagiert losgefahren. Bevor die Baumsuche begann, gab es vor Ort eine tolle Führung von einer Mitarbeiterin der Baumschule. Danach wurden passende Bäume ausgesucht. Vier Bäume standen letztendlich zur Wahl. Nach einer kurzen Besprechung mit den Kindern blieben dann noch zwei



Die Kinder schaufeln ein großes Loch für den Baum.



Die Kinder haben sich in der Baumschule für diese Blutpflaume entschieden.



Auch beim Heranschaffen von neuer Erde helfen alle Kinder mit.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen



Endlich hat das Bäumchen einen schönen Platz gefunden.

später haben die Kinder fleißig und dazu auch noch ganz allein, im Garten ein großes Loch ausgehoben, den Baum in der Erde verpflanzt und das Loch wieder mit frischer Erde gefüllt. Der Hausmeister hat zum Sturmschutz noch drei Pfähle aufgestellt. Dann wurden noch passende Steine für die Begrenzung ausgesucht und um den Baum herum bunte Stauden gepflanzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und der Baum wird zukünftig gebührend an die lieben „Kirschblüten“-Kinder erinnern. Alle Besucher werden sich sicherlich daran erfreuen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Erzieherin Carola Behnert

Anzeige(n)

Bäume übrig. Es standen zur Auswahl eine japanische Zierkirsche oder eine Blutpflaume, die ähnlich tolle Blüten wie der Kirschbaum aufwies. Anschließend wurde demokratisch abgestimmt. Die Kinder haben sich mehrheitlich für die Blutpflaume entschieden, da dieser Baum schon sehr groß und kräftig gewachsen war. Eine kleine Überraschung für die Kinder gab es auch noch. So durften sie sich ein kleines Hornveilchen mit nach Hause nehmen, welches die Baumschule zur Verfügung stellte.

Knapp zwei Wochen

Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ Herzogswalde

Die Landbergwichtel zu Besuch im Reit- und Pensionsstall Reichelt

Bei schönem Frühlingswetter wanderten wir Waldmäuse zum Pferdestall in Herzogswalde. Auf dem Weg dahin entdeckten wir Löwenzahn, Vogelmieze und andere Wildkräuter. Auch Hühner und Enten konnten wir beobachten. Wir stärkten uns bei einer Apfelpause und genossen einen wundervollen Ausblick über das Dorf bis hin zum Landberg. Oben auf dem „Landbergblick“ angekommen, begrüßte uns Frau Reichelt und wir konnten uns den Stall, den Reitplatz und die vielen Pferde in den Ausläufen genau anschauen. Besonders interessant fanden wir den Pferdehänger und den Traktor, der den Pferdemist nach dem Ausmisten der Boxen direkt zum großen Misthaufen gefahren hat. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Reichelt, die uns die Entdeckertour ermöglicht hat. Wir kommen gerne wieder.

Die Waldmäuse aus der Kinderkrippe Landbergwichtel



Anzeige(n)

Wissenswertes

Artur-Kühne-Verein Wilsdruff informiert

Durch das Triebischtal nach Rothschönberg - Vortrag in der Sachsenperle mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke

Liebe Wilsdruffer/-innen, am **30. Mai 2023, 19:00 Uhr**, laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag von Professor Doktor Hans-Jürgen Hardtke mit dem Thema „Heimatkundliche Wanderung von Meißen durch das Triebischtal bis Rothschönberg“ zu uns in die Sachsenperle (Freiberger Straße 46) ein.

Die Exkursion beginnt am Weinberg St. Afra am Burgberg Meißen. Es werden Ausgrabungen auf der Burg und die Anlage des ökologischen Weinberges mit seinen Weinbaubegleitern an Pflanzen und Tieren vorgestellt. Weiter führt die Wanderung ins Triebischtal und dort bis zu den naturkundlich und archäologisch interessanten Gebieten Hohe Eifer und Götterfelsen. Es wird auf die geologischen Verhältnisse, insbesondere dem Pechstein und seine Nutzung zur Bierflaschenfabrikation und der Vegetation der Triebischtalhänge eingegangen. Ein kurzer Abstecher führt in das Tal der Kleinen Triebisch bis zur Preiskermühle und dem denkmalgeschützten Bahnhof Polenz. Weiter die Triebisch aufwärts bis Miltitz werden der Ort mit dem ehemaligen Rittergut, dem Flächennaturdenkmal Edelkastanienhain und das Kalkbergbaugebiet, dargestellt. Einen Schwerpunkt des Vortrages ist die Vorstellung der reichen Pflanzenvorkommen an der Triebisch und der Triebischau. Über Munzig geht die Exkursion bis Rothschönberg. Ausführlich werden das Schloss, der Park und die Geschichte der Anlage erläutert. Die Wanderung endet am Rothschönberger Stollen.

Wir hoffen Sie sind mit dabei und freuen uns auf Sie. Ihr AKV.

Vivien Ernst, Artur-Kühne-Verein Wilsdruff



Heimatkundliche Wanderung von Meißen durch das Triebischtal bis Rothschönberg

Vortrag

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke

Kommen Sie mit auf eine Exkursion vom Weinberg St. Afra in Meißen durch das Triebischtal zu den Gebieten Hohe Eifer und Götterfelsen. Ein kurzer Abstecher führt in das Tal der Kleinen Triebisch bis zur Preiskermühle und dem denkmalgeschützten Bahnhof Polenz. Weiter die Triebisch aufwärts geht es bis Miltitz mit dem ehemaligen Rittergut, dem Flächennaturdenkmal Edelkastanienhain und dem Kalkbergbaugebiet. Schwerpunkt des Vortrages ist die Vorstellung der reichen Pflanzenvorkommen an der Triebisch und der Triebischau. Über Munzig geht die Exkursion schließlich bis Rothschönberg mit Schloss und Schlosspark und endet am Rothschönberger Stollen.

**30. Mai 2023
19 Uhr**

**Sachsenperle
Freiberger Straße 46
01723 Wilsdruff**

Artur-Kühne-Verein Wilsdruff

Rückblick zur Radtour

Die geführte Radtour fand am 23. April 2023 statt. Pünktlich 10:00 Uhr gingen die Radler auf Tour. Gerd Felgner hatte sich eine Strecke Richtung Dittmansdorf ausgesucht. Die 16 Teilnehmer fuhren über Helbigsdorf nach Mohorn und Dittmansdorf. Weiter ging es Richtung Neukirchen durch Steinbach bis zur Dittrichmühle. Hier erfolgte eine kleine Rast, ehe es zurück nach Wilsdruff ging. Für die meisten Fahrer stellte die Strecke kein Problem dar, weil die Zahl der E-Räder ständig zunimmt. Die Streckenlänge betrug ca. 30 km. Die nächste Fahrt geht traditionell nach Mohorn zum Fest.

Mario Gnannt



Wissenswertes

Premierenlesung
in der Jakobikirche Wilsdruff

Die Bücherstube Siegemund und die Wilsdruffer Autorin Sabine Lettau luden am 5. Mai zur Premierenlesung des ersten Wilsdruff-Krimis "Götzenkammern" in die Jakobikirche ein, fast 100 Gäste folgten der Einladung. Direkt am Handlungsort und in dem historischen Kirchenraum zu lesen, erzeugte eine stimmungsvolle Atmosphäre für die Veranstaltung. Fasziniert von der Vielzahl an Legenden

rund um das Gemäuer spann Sabine Lettau ihre Geschichte und verknüpfte sie mit einem fiktiven Tagebuch aus den 1930er und 40er Jahren in Wilsdruff. Ausgangspunkt für die Geschehnisse ist ein Geheimnis, das im Jahr 1539, dem Jahr der Einführung der Reformation in Sachsen, entstanden ist. Götzenkammern

ist das vierte Buch der Autorin. Regionalkrimis sind in den vergangenen Jahren sehr populär geworden, verknüpfen sie doch Drama und Rätsel mit den Lesern sehr vertrauten Orten. Aber das Buch für Wilsdruff fehlte bisher noch. Dank der Unterstützung ihres Mannes Mario Lettau wird das Buch von sechs historischen Grafiken illustriert. Vier davon stellen eine kleine Sensation dar, da sie seit Jahrzehnten vergessen und unveröffentlicht waren. Sie stammen aus einem Werbeblatt für Wilsdruff aus dem Jahr 1925, von dem derzeit nur noch zwei Exemplare belegt sind. Mario Lettau entdeckte diese Broschüre erst im Januar 2023 durch Zufall wieder. Zu den Bildern zählt auch der ehemalige Rossbegsche Weinkeller an der Töpfergasse unterhalb des Schlosses, von dem bisher keine Abbildung bekannt war. Das Taschenbuch gibt es – vorerst exklusiv – für 13,99 Euro in der Bücherstube Siegemund in Wilsdruff.



Regionalkrimis sind in den vergangenen Jahren sehr populär geworden, verknüpfen sie doch Drama und Rätsel mit den Lesern sehr vertrauten Orten. Aber das Buch für Wilsdruff fehlte bisher noch. Dank der Unterstützung ihres Mannes Mario Lettau wird das Buch von sechs historischen Grafiken illustriert. Vier davon stellen eine kleine Sensation dar, da sie seit Jahrzehnten vergessen und unveröffentlicht waren. Sie stammen aus einem Werbeblatt für Wilsdruff aus dem Jahr 1925, von dem derzeit nur noch zwei Exemplare belegt sind. Mario Lettau entdeckte diese Broschüre erst im Januar 2023 durch Zufall wieder. Zu den Bildern zählt auch der ehemalige Rossbegsche Weinkeller an der Töpfergasse unterhalb des Schlosses, von dem bisher keine Abbildung bekannt war. Das Taschenbuch gibt es – vorerst exklusiv – für 13,99 Euro in der Bücherstube Siegemund in Wilsdruff.

Klappentext:

GÖTZENKAMMERN - EIN HISTORISCHER WILSDRUFF-KRIMI

„Wir haben unsere Vorfahren nicht nur im Blut. Familiengeschichte, ob wir sie kennen oder nicht, ist wie ein unsichtbarer Rucksack, den jeder mit sich herumschleppt.“

Die sechzehnjährige Maxi muss mit ihrer Mutter Frederike von München in die Kleinstadt Wilsdruff umziehen. Sie ist todunglücklich, findet hier aber Wärme und Verständnis bei der Nachbarin Elisabeth. Ihre Häuser befinden sich unterhalb des uralten Friedhofs mit der Jakobikirche – einer Kirche voller Geheimnisse. Maxi entdeckt einen Unbekannten, der sich dort nachts herumtreibt, ihre Mutter versteckt vor ihr ein Dossier zur Kirche und dann stößt sie auf ein mysteriöses Ritual. Aber was hat das alles mit ihrem verschwundenen Vater zu tun? In Elisabeths Tagebuch aus den 1930er und 40er Jahren findet sie Hinweise auf eine alte Schatzlegende. Sucht der mysteriöse Armin Conradt auch danach? Maxi und ihr Freund Ben wollen das Rätsel lösen und stoßen auf Antworten, die mancher gern hätte ruhen lassen.

Ines Siegemund und Sabine Lettau

HEIMSPIELTAG!

SAMSTAG, 3. JUNI 2023

15:00 Uhr

I. Männer

Hartmannsdorfer SV

Bereits 12:45 Uhr

II. Männer / **SSV Neustadt/Sachsen**

PARKSTADION WILSDRUFF

WACKLER **HIW** **AUTOSERVICE TAMME**

WWW.WILSDRUFFER-FUSSBALL.DE

Anzeige(n)



Kirchennachrichten

Besondere Veranstaltungen

Benefizkonzert für neue Grumbacher Orgel

Wir laden herzlich ein zum Benefizkonzert für die neue Grumbacher Orgel am **Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 17:00 Uhr**, in die Grumbacher Kirche. Ein buntes Programm von Barock bis Modern mit Werken von W. A. Mozart, G. F. Händel, S. Prokofjew u. a.

Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Wilsdruff-Freital

Gottesdienste der Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Limbach, Wilsdruff

Limbach

29.05. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Wilsdruff

21.05. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)
 23.05. 10:30 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof
 25.05. 19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
 28.05. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)

(K) = Kindergottesdienst

Über mögliche Veränderungen informieren Sie sich bitte unter www.kirche-wilsdruff-land.de

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

18.05. 10:00 Uhr Helbigsdorf
 21.05. 10:00 Uhr Blankenstein
 28.05. 10:00 Uhr Mohorn
 10:00 Uhr Blankenstein
 29.05. 10:00 Uhr Herzogswalde
 10:00 Uhr Helbigsdorf

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

17.05. 18:00 Uhr Heilige Messe am Vorabend Christi Himmelfahrt
 19.05. 18:30 Uhr Rosenkranz
 20.05. 18:00 Uhr Heilige Messe
 25.05. 19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Nicolai Wilsdruff
 26.05. 18:30 Uhr Rosenkranz
 27.05. 18:00 Uhr Heilige Messe am Vorabend des Pfingstfestes
 29.05. 08:30 Uhr Heilige Messe am Pfingstmontag
 02.06. 18:30 Uhr Anbetung
 04.06. 10:00 Uhr Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion in St. Benno Meißner

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten.

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **5. Juni 2023**, findet **19:00 Uhr**, in der Schutzhütte in Braunsdorf, Am Kalkofen, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.

Rainer Rechenberger, Ortsvorsteher

Seniorenwandertag um Braunsdorf

Am 26. April 2023 gab es Wolken und mal Sonne und der Wind pustete tüchtig ins Gesicht. Zum Wandern das beste Wetter. 15 Seniorinnen und Senioren starteten ihre erste gemeinsame Wanderung unter Leitung von Petra Schiller. Wir hatten uns viel vorgenommen. Von Braunsdorf aus ging es Richtung Kleinopitz, Drehbau. Zum Glück errichtete dort Drehbau eine Bank und wir hatten eine Eierlikör-Pause. Ja, für jedes Bein einen und den Becher haben wir aufgegessen. Also keinen Müll hinterlassen. Schon ging es weiter, entlang der Quäne bis zur Schule Wurgwitz. Auf dieser Strecke sahen wir, dass vor uns die Wildschweine hier waren. Wir unterhielten uns laut genug und so kam uns kein Tier zu nah. Wieder fanden wir eine Bank für eine kleine Pause, denn nun wartete der Anstieg auf uns. Wir schwitzten an den Salbefeldern den Berg nach Oberhermsdorf hoch. Nach drei Stunden Wanderung kamen wir geschafft aber sehr zufrieden in Braunsdorf an. Es hatte uns viel Freude bereitet und wir haben etwas für unsere Gesundheit getan.



Vielen Dank an Petra Schiller für die Wanderleitung und den Eierlikör. Wir möchten nun monatlich eine Wanderung unter Leitung von Petra unternehmen.

Sigrid Hager



Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Braunsdorf feiert vier Tage lang „Sport- und Dorffest“

Bereits an Christi Himmelfahrt/Männertag, **18. Mai 2023**, findet wieder eine Himmelfahrtsparty auf dem Festgelände statt. Für Getränke und Speisen ist gesorgt und es werden viele Besucher erwartet. Zu Pfingsten feiern wir **vom 26. bis 29. Mai 2023** und Sie sind alle herzlich eingeladen. Neben den beliebten und bekannten Aktivitäten Fußball, Höhenlauf, Vogelschießen, Tanz und Unterhaltung haben die Organisatoren neue Veranstaltungen im Programm. Am Montag, 29. Mai, ab 11:00 Uhr, Blasmusik „Die Wilsdruffer“. Auch an Freunde des Flohmarktes wurde gedacht. Jeder kann am 29. Mai, ab 14:30 Uhr, mitmachen. Der Höhepunkt wird am Samstag, 27. Mai, ab 19:30 Uhr, das Braunsdorfer Showprogramm „Wir sparen CO₂ und wandern zur Bastei“ sein. Seien Sie gespannt, was die Braunsdorfer Künstler vorbereitet haben.

Festprogramm

Freitag, 26. Mai 2023

18:00 Uhr Bieranstich
ab 19:00 Uhr Bowle-Party mit „DJ Marock“ Dancing bis open end

Samstag, 27. Mai 2023

ganztägig Fußball
16:00 Uhr Schauübung der Feuerwehr
ab 19:30 Uhr Tanz für Jung und Alt mit „DJ Fox“ Braunsdorfer Showprogramm unter dem Motto: „Wir sparen CO₂ und wandern zur Bastei“

Sonntag, 28. Mai 2023

10:00 Uhr 8. Braunsdorfer Höhenlauf mit anschließender Siegerehrung, Anmeldung unter www.zur-sonne-braunsdorf.de
10:00 Uhr Boccia
13:00 Uhr Vogelschießen, Anmeldung unter 0172 6002755 per WhatsApp oder SMS
ab 13:30 Uhr Kunterbuntes Programm für Jung und Alt mit Kaffee und Kuchen, Auftritt der Dance Dolls – Tanzmäuse, anschließend zu Gast ist bei uns Sängerin Madeleine Wolf

Montag, 29. Mai 2023

11:00 Uhr Frührschoppen mit dem Blasorchester „Die Wilsdruffer“
ab 14:30 Uhr Kunterbuntes Kinderprogramm, mit Basteln, Schminken, Kinderkarussell, Bierkastenklettern, Flohmarkt für Groß und Klein (keine Standgebühr, Aufbau ab 13:00 Uhr, keine Schlechtwetter-Variante, Anmeldung bis 22. Mai 2023 per E-Mail unter flohmarkt.braunsdorf@freenet.de oder telefonisch unter 0157 75799109)
ab 15:00 Uhr Auftritt Tanzteam Wilsdruff, bei schönem Wetter auch Kutschfahrten

Auf dem Festgelände steht an allen Tagen ein vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken bereit. Viele Schausteller begrüßen Sie auf dem Festgelände. Das umfassende Programm finden Sie auch auf unserer Website www.zur-sonne-braunsdorf.de



Festausschuss „Zur Sonne Braunsdorf“

Dorffest Braunsdorf
FLOHMARKT
Für Groß und Klein

**Montag,
29.05.23
Ab 14.30Uhr**

- Jeder kann mitmachen
- Keine Standgebühr
- Aufbau ab 13.00Uhr
- Keine Schlechtwettervariante

Anmeldung bis 22.05.23
@ flohmarkt.braunsdorf@freenet.de
☎ 01577-5799109

Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **22. Mai 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache
Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **22. Mai 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Talstraße 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Spielplatzeinweihung in Blankenstein, Alfred-Wetzig-Weg

Im vergangenen Jahr konnte die Stadtverwaltung Wilsdruff in direkter Zusammenarbeit mit engagierten Mitgliedern des Ortschaftsrats Helbigsdorf-Blankenstein eine neue Spielgerätekombination für den Spielplatz „Alfred-Wetzig-Weg“ planen und realisieren.

Aufgrund der erst kürzlich ausgeführten Restarbeiten, die der Witterung geschuldet waren, konnte noch keine offizielle Einweihung erfolgen und der Spielbetrieb eröffnet werden.

Die feierliche Einweihung wird am **1. Juni 2023, 10:00 Uhr**, durch Bürgermeister Ralf Rother vorgenommen.

Stadtverwaltung Wilsdruff



Informationen aus den Ortsteilen

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **5. Juni 2023**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Christof, Ortsvorsteher

Herzogswalder Maibaumfest

Seit Sonntag, 30. April 2023, schmückt wieder ein Kranz aus frischem Grün mit bunten Bändern, der von der Freude über das aufstrebende Leben im Frühling kündigt, unseren Dorfplatz in Herzogswalde. Und sicher war es nicht nur das schöne Wetter an diesem Tag, sondern auch die Lust auf Geselligkeit, welche Jung und Alt zahlreich der Einladung von Ortsfeuerwehr und Ortschaftsrat zum gemeinsamen Maibaumstellen bei Bier, Bratwurst und Musik folgen ließen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Besucher dieser netten Veranstaltung.



Am Samstag, 29. April 2023, 18:00 Uhr, erklangen nach zweieinhalb Jahren Bauzeit zum ersten Mal unsere Kirchenglocken, verbaut im neuen Glockenstuhl und mit elektromechanischem Antrieb. Gern folgte der Ortschaftsrat der Einladung der Kirchgemeinde und sah unserer Glöcknerin Babara Franz beim Läuten per Fernbedienung zu. Unser Spielplatz an der Aue wurde um eine Federwippe Motorrad und einen Sandkasten für unsere Kleinsten erweitert. Vielen Dank an unsere Bauhofmitarbeiter für die Montage der Spielgeräte. In Gemeinsamkeit lässt sich viel erreichen und die Last verteilen, damit es für alle eine angenehme Nebensache mit viel Spaß bleibt. Auf diesem Weg sollten wir weitermachen und laden alle ein, die Lust haben, auch in Zukunft unser Dorfleben mit zu gestalten.

Ortschaftsrat Herzogswalde
Steffen Christof

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **5. Juni 2023**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Holger Vogt
Ortsvorsteher*

Ortsspaziergang 2023



Bei schönem Frühlingswetter und unter dem Motto „Holzhandwerk von Einst“ fand am 24. April unser diesjähriger Ortsspaziergang in Kaufbach statt. In zwei Gruppen starteten die interessierten Teilnehmer durch unseren Ort und erfuhren viel Wissenswertes über Kaufbach und das Holzhandwerk. Sie besuchten dabei die Werkstätten der Tischlerei Jürgen Clauß und der ehemaligen Stellmacherei Martin Clauß. Beide Werkstätten wurden

für die Gäste liebevoll hergerichtet und die Spaziergänger konnten Einblick in die Zunft der Tischler und Stellmacher erhalten und den Betrieb der alten Holzbearbeitungsmaschinen erleben. Nach dem Rundgang konnte am Dorfgemeinschaftshaus, bei Kaffee und Kuchen oder einem Getränk, über die guten und alten Zeiten gesprochen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben und freuen uns auf die kommenden Sonntagsspaziergänge.

*Jens Straube
Kaufbacher Heimatverein e. V.*



Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Ortschaftsratsitzung

Am **22. Mai 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin

Rückblick auf das Hexenfeuer 2023 in Kesselsdorf

Der Förderverein „Kesselsdorfer Fußballfreunde e. V.“ bedankt sich bei allen Gästen, Unterstützern und Förderern unseres diesjährigen Hexenfeuers in Kesselsdorf. Vor allem geht der Dank auch an die SG Kesselsdorf für die Bereitstellung der Örtlichkeit zur Durchführung des Hexenfeuers. Zusätzlich möchten wir uns bei der Gemeinde Kesselsdorf, insbesondere bei Sandra Mende, bedanken. Sie ermöglichte uns über das Ortsbudget, den Kauf von zehn Biertischgarnituren und einem großen Gasgrill. Nach einem Jahr fand endlich am 30. April 2023 wieder unser Traditionsfeuer anlässlich der Vertreibung des Winters statt. Wir waren sehr überwältigt, von der großen Anzahl an Besuchern, der fröhlichen Stimmung und der Großzügigkeit an unseren Verkaufsständen. Dort sorgten sehr viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für das leibliche Wohl, vielen Dank hier auch an sie. Ein besonderes Highlight stellte wieder die Anfahrt der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf dar, welche mit ihren Fahrzeugen viele Besucher erstaunte, vor allem bei der Anbringung der Hexe auf dem Holzstapel. Das Feuer wurde dann schließlich mit Eintritt der Dunkelheit ca. 20:30 Uhr angezündet und entfachte große Strahlkraft und vor allem Hitze. Es war einfach sehr schön, in so viele fröhliche Gesichter zu schauen. Alle Feedbacks, die wir erhalten haben, waren durchweg positiv. Alles in allem ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein. Alle Einnahmen des Festes werden wieder allesamt in die Weiterentwicklung des Fußballs in Kesselsdorf investiert. Und natürlich wollen wir euch jetzt schon wieder neugierig machen auf die nächsten geplanten Veranstaltungen (u. a.):

- Männertag am **18. Mai 2023** – Ortsfeuerwehr Kesselsdorf/Förderverein
- 800 Jahrfeier Kesselsdorf vom **23. Juni bis 2. Juli 2023** – Gemeinde Kesselsdorf/Förderverein
- 2. Oktoberfest am **16. September 2023** – Förderverein Kesselsdorfer Fußballfreunde

Bis dahin bleiben Sie alle sportlich und gesund.

*Ihr Förderverein Kesselsdorfer Fußballfreunde e. V.
Ron Maier*



Die 48h-Aktion 2023 ist vorbei

Zehn junge Menschen aus Kesselsdorf, waren vergangenes Wochenende an der 48h-Aktion beteiligt. Das Ziel der 48h-Aktion ist, dass Menschen innerhalb von 48 Stunden etwas Wohltätiges tun, in ihrem Ort. Dieses Jahr hat sich die Kesselsdorfer Jugend (KeDoJU) eine Streuobstwiese in der Nähe des Alten Bahndamms herausgesucht. Hier haben sie Wildblumen- und Kräutersamen ausgestreut, um für Bienen und andere Insekten eine bessere Lebensgrundlage zu schaffen. Außerdem haben sie auf der Wiese Müll gesammelt, um die Umgebung sauberer zu machen. Zwei kleine Insektenhotels wurden ebenfalls angebracht, um unseren geflügelten Freunden ein Zuhause zu bieten. Nach der Aussage der „KeDoJU“ ist es jedes Jahr eine tolle Erfahrung, gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen.

*Arian Hanitzsch
KeDoJU*



In der Natur erspäht – Zorro mit Augenbinde wieder im Sommerquartier

Das Männchen des Neuntöters ist durch seine schwarze Augenbinde, den hellen bis rosafarbenen Bauch und den grauen Oberkopf unverkennbar. Das Weibchen ist mit dem mehrheitlich braun gefärbten Federkleid beim



Brüten perfekt getarnt. Anfang Mai kommen die Neuntöter aus ihrem Winterquartier im südlichen und östlichen Afrika zurück. Neuntöter leben vor allem in Kulturlandschaften mit Niederhecken, extensiv genutzten Weiden oder Obstgärten, Rebbergen und Waldlichtungen mit umgebenden Mager-

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf



wiesen, Brachen oder sonst einem reichhaltigen Angebot an Pflanzen und somit an Insekten und deshalb fühlt er sich in der „Kesselsdorfer grünen Lunge“ sehr wohl. Sofort nach seiner Ankunft besetzt das Männchen ein Revier und lockt durch seinen überraschend melodiosen Gesang ein Weibchen an. Balzflüge wie auch Nahrung als Geschenk ans Weibchen sollen dieses beeindrucken. Beide Partner besichtigen potenzielle Neststandorte, das Weibchen liest den definitiven Standort aus. Neuntöter brüten bevorzugt in Sträuchern mit Dornen. Das Weibchen legt vier bis sieben Eier in ein weich gepolstertes Nest. Nach etwa fünfzehn Tagen schlüpfen die Jungen und verbleiben danach zwölf bis vierzehn Tage im Nest. In den ersten Tagen hudert das Weibchen die Jungen, danach füttern beide Altvögel. Nach dem Ausfliegen werden die Jungen noch zirka drei Wochen von den Eltern geführt. In der Regel macht der Neuntöter nur eine Brut.

Der Neuntöter ist friedlicher als sein Name, er ernährt sich überwiegend von Heuschrecken, Grillen, Käfern, Spinnen, Hummeln, Wespen sowie kleinen Wirbeltieren. Von einer Warte aus erspäht er seine Beute und erhascht sie im Flug oder greift sie am Boden. Oft wird die Beute auf Dornen aufgespießt. Das dient nicht nur der Vorratshaltung, sondern kann bei großer Beute auch beim Zerteilen hilfreich sein. Seinen Namen verdankt der Neuntöter, auch Rotrückwürger genannt, diesem Verhalten. Bereits ab Mitte Juli ziehen die Altvögel wieder in den Süden Afrikas, die Jungen folgen später nach. Halten Sie beim Spazieren gehen Augen und Ohren offen, vielleicht entdecken oder hören Sie den Neuntöter.

Sandra Mende
Heimatkreis



Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **31. Mai 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **6. Juni 2023**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

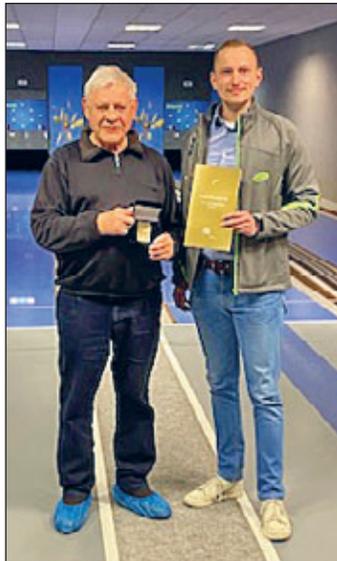
André Börner
Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Hohe Auszeichnung für Dr. Horst Bittner

Eine Ehrung der besonderen Art fand am 20. April 2023 in Mohorn/Grund statt. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums als Vorsitzender des SV Wacker Mohorn erhielt Dr. Horst Bittner die höchste Auszeichnung, die der LSB Sachsen für langjährige, verdienstvolle Tätigkeit an Einzelpersonen vergibt. Im Kreise des erweiterten Vereinsvorstandes und einiger alter Weggefährten überreichte ihm Julian Schiebe, Präsident des KSB Sächsische Schweiz Osterzgebirge, die Ehrenplakette des LSB Sachsen. In geselliger Runde fand danach eine lockere Diskussion zu aktuellen Themen des Vereinssports, aber auch zu mancher Anekdote aus der Vergangenheit statt, was zu einem insgesamt sehr gelungenen Abend beitrug.



Auch im Namen des Vereinsvorstandes noch einmal vielen Dank an Dr. Bittner für die geleistete Arbeit und herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung.

Olaf Spreer

Der SV Wacker Mohorn berichtet



Der SV Wacker Mohorn, Abteilung Kegeln, hat auch in diesem Jahr einen großen Erfolg erzielt. Bei der Landeseinzelmeisterschaft am 7. Mai 2023 in Freital, wurde Jasmin Dürsel in der Altersklasse U18 Landesmeister Sachsen mit 1129 Kegel. Die Grundlage dafür schaffte sie im Vorlauf in Königsbrück, wo sie 555 Holz erspielte, in Freital konnte sie sich nochmals steigern und erzielte 574 Holz. Jasmin ist ein sehr aufgeschlossenes und ehrgeiziges Mädchen und möchte immer sehr gute Leistungen erbringen. Mit diesem 1. Platz hat sie sich für Deutsche Einzelmeisterschaft in Eppelheim am 30. Mai 2023 qualifiziert.

Die Abteilung Kegeln sowie der gesamte Vorstand und auch die Eltern sind sehr stolz auf die erbrachten Leistungen von

Jasmin. Wir alle wünschen ihr für die Deutsche Meisterschaft viel Glück und Erfolg. Auch für die Zukunft ist die Abteilung Kegeln immer an jungen Spielerinnen und Spieler interessiert und wir würden uns freuen, wenn sich mehr für diesen Sport begeistern.

Gut Holz

Abt. Kegeln des SV Wacker Mohorn

Am Lokschuppen ist was los

Am gesamten Wochenende vom **2. bis 4. Juni 2023** könnt ihr „Mal wieder Lokschuppen sehen“ mit zahlreichen Aktionen, Ständen und Veranstaltungen.

Auch der MCV ist das ganze Wochenende dabei und wir würden gern mit euch am **3. Juni 2023, ab 19.00 Uhr**, unter dem Motto „Viel Getummel auf dem Dorffestrummel“ feiern. Freut euch auf ein lustiges Programm, ausgelassene Stimmung bei Musik und Tanz mit leckeren Getränken und Speisen zu angemessenen Preisen. Wir sehen uns!



Morei Olei!
Euer MCV

Der Mohorner CarnevalsVerein präsentiert am

03.06.23

VIEL GETUMMEL AUF DEM DORFFESTRUMMEL

ab 19 Uhr
Lokschuppen Mohorn

Mal wieder Lokschuppen sehen
02.-04.06.2023

www.mcv-mohorn.de

Anzeige(n)

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund



„Mal wieder Land sehen“ – Programm zum Dorffest

2. bis 4. Juni 2023 am Lokschuppen Mohorn

**Freitag, 2. Juni 2023**

- 19:00 Uhr „Lokschuppen rockt“ mit Gerd Enzmann
 21:30 Uhr Summer Vibrations Jugendclub Mohorn

Samstag, 3. Juni 2023

- 11:00 Uhr Aktivitäten auf dem Festplatz
- Geflügelausstellung mit Quiz
 - Ortsfeuerwehr Mohorn stellt sich vor
 - Geologieverein/GEOPARK - Geologie aktiv
 - Lok basteln
 - Futter- oder Vogelhäuschen bauen
 - Bastelstraße
 - Hüpfburg
 - Ball werfen
 - Geschicklichkeitsspiele mit mehreren Stationen
 - Kinderschminken
 - Modellbahn in Aktion/Kinder als Lokführer
 - Gartenbahn zum Mitfahren
 - Töpfern für Jedermann
 - Traktorrundfahrten
 - Baggern für Jedermann am Festplatz
 - Kinderreiten mit Ponny
- 13:00 Uhr Lokschuppen-Lauf für Kinder (6 bis 10 Jahre),
Anmeldung mit Name und Alter unter E-Mail:
spreer@sv-wacker-mohorn.de
- 14:00 Uhr Programm vom Kindergarten
 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
 20:00 Uhr Abendveranstaltung mit Programm des MCV –
 „Viel Getummel auf dem Dorffestrummel“

Sonntag, 4. Juni 2023

- 08:00 Uhr Gemeinsames Frühstück mit Rührei
 09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 10:30 Uhr Frühschoppen mit Dixieland - Band
 11:00 Uhr Aktivitäten auf dem Festplatz
- Sternfahrt der Radfahrer Start 10:00 Uhr in Wilsdruff - Zielort Lokschuppen
 - Geflügelausstellung mit Quiz
 - Ortsfeuerwehr Mohorn stellt sich vor
 - Lok basteln
 - Futter- oder Vogelhäuschen bauen
 - Bastelstraße
 - Hüpfburg
 - Ball werfen
 - Geschicklichkeitsspiele mit mehreren Stationen
 - Kinderschminken
 - Modellbahn in Aktion/Kinder als Lokführer
 - Töpfern für Jedermann
 - Traktorrundfahrten
 - Baggern für Jedermann am Festplatz
 - Kinderreiten mit Ponny
- 14:00 Uhr Flatland Country Band im Lokschuppen
 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
 14:00 Uhr Sonntagsspaziergang mit anschließender Führung
 (Kirche; Bahnhof)
 17:00 Uhr Gospelkonzert in der Kirche

Für Speisen und Getränke ist an allen Veranstaltungstagen gesorgt.
Der Festausschuss

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

2. Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftsraum in Mohorn

Auf in die 2. Runde

Nachdem ich mit meinem Helferteam das Rathausstübchen aus dem Winterschlaf fit gemacht und die Tische schön eingedeckt hatte, freuten wir uns auf das 1. Seniorentreffen. Wir hatten viel Spaß bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und haben kreative Ideen für weitere Nachmittage entwickelt. Der Wunsch sich wieder gemeinsam zu treffen, Neuigkeiten auszutauschen und vielleicht in der Zukunft Vorträge zu hören und gemeinsam kreativ Dekorationen zu gestalten oder zu Spielen traf auf große Zustimmung. Unser nächster Seniorennachmittag mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen findet am Donnerstag, **8. Juni 2023, 15:00 Uhr**, statt.

Wir werden uns dieses Mal im Dorfgemeinschaftsraum in der Grundschule Mohorn treffen. Wir freuen uns, dass sich für diesen Nachmittag Christine Schietzold bereit erklärt hat, mit uns gemeinsam das Thema „Handy-Nutzung im reiferen Alter“ zu besprechen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen um das mobile Telefon zu besprechen, sich einfache Tipps und Anwendungen zu holen, das Handy kennenzulernen und die Angst um die Onlinethemen zu verlieren. Für die folgenden Seniorennachmittage wurden weitere Themen an mich herangetragen, die wir nach und nach umsetzen. Ich würde mich über eine rege Teilnahme unserer Seniorinnen und Senioren freuen.

Ihre Ute Bauer

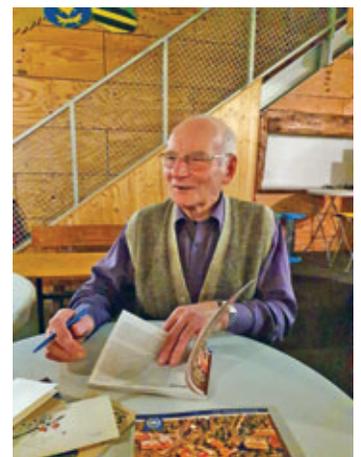


Fotoabend über Heimatheft „Geschichte Mohorner Bauernhöfe“ im Lohschuppen Mohorn – Nachlese

Man kennt sich untereinander gut und ist sogar oft über Dörfer hinweg miteinander verwandt und bekannt. Die Landwirte bilden seit Jahrhunderten die Basis unserer Dörfer und sorgten somit auch für den Zuzug von Gewerbe und Handel. Die Güter waren Arbeitsorte und prägten seit der Besiedelung das Ortsbild. Die für den Abend angekündigten, oft gespendeten Fotos versprachen erweiterte Einblicke in das Leben auf dem Land. Das ist wohl auch der Grund, dass am Freitag, 21. April 2023, alle über 120 Sitzgelegenheiten vergeben waren und einige Besucher nur noch mit Stehplätzen vorliebnehmen mussten. Die Besucher kamen aus Mohorn und den benachbarten Dörfern.



Konrad Liebschner traf als Autor des neuen Heimatheftes den Nerv und das Interesse vieler Einwohner. Mit der Landwirtschaft ein Leben lang vertraut, konnte er mit bewegenden Worten viele Details vermitteln, um diese Zeit nachzuempfinden. Besonders lag ihm die Rolle der Bauersfrau am Herzen, die vor allem in den Kriegs- und Nachkriegsjahren die Hauptlast auf den Höfen zu tragen hatte. Viele Erinnerungen schlichen sich beim Betrachten und Zuhören wieder ein.



Es wurde ein anregender und entspannter Abend für alle. Danke an Konrad Liebschner, dem MCV und allen ehrenamtlichen Helfern sowie Spendern, die diesen Abend ermöglichten.

Das Heimatheft 15 ist erhältlich bei der Bücherstube Siegemund in Wilsdruff, bei Schü's Shop in Mohorn sowie der BHG und Fleischerei-Filiale Geißler in Mohorn.

Freundeskreis Geschichte
Margit Möbius

Besondere Jubiläen ...

Herzlichen Glückwunsch zur Steinernen Hochzeit



Irmgard und Winfried Keßler aus Kaufbach am 05.05.

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Gerda Wilde aus Wilsdruff zum **95. Geburtstag** am 03.05.



Irene Günther aus Wilsdruff zum **94. Geburtstag** am 09.05.

Unsere Jubilare des Monats

17.05.	Dr. Gisela Burkhardt-Holicki	aus Wilsdruff	zum 70.	24.05.	Andrea Schier	aus Wilsdruff	zum 72.
17.05.	Peter Hötzel	aus Braunsdorf	zum 71.	25.05.	Bärbel Walter	aus Wilsdruff	zum 73.
17.05.	Dr. Gerhard Sackrow	aus Kesselsdorf	zum 74.	25.05.	Dr. Godehard Boll	aus Kesselsdorf	zum 82.
17.05.	Peter Scheffler	aus Kesselsdorf	zum 85.	25.05.	Werner Winkler	aus Wilsdruff	zum 86.
17.05.	Josef Preißner	aus Wilsdruff	zum 86.	26.05.	Gerald Kunze	aus Kesselsdorf	zum 73.
18.05.	Volkmar Kleber	aus Kesselsdorf	zum 71.	26.05.	Treua Erfurt	aus Braunsdorf	zum 74.
18.05.	Wolfgang Voland	aus Wilsdruff	zum 74.	27.05.	Ingrid Hanschmann	aus Wilsdruff	zum 70.
18.05.	Jürgen Fischer	aus Herzogswalde	zum 74.	27.05.	Regina Carsch	aus Helbigsdorf	zum 75.
18.05.	Renate Hauptmann	aus Mohorn	zum 77.	27.05.	Margitta Tröger	aus Grund	zum 78.
18.05.	Eva Hofmann	aus Wilsdruff	zum 80.	27.05.	Renate Erfurt	aus Kesselsdorf	zum 80.
18.05.	Monika Schurig	aus Grund	zum 82.	27.05.	Waltraud Zeller	aus Mohorn	zum 82.
19.05.	Sabine Kohlsdorf	aus Kleinopitz	zum 73.	27.05.	Johannes Fuchs	aus Wilsdruff	zum 84.
19.05.	Siegfried Broßio	aus Kesselsdorf	zum 75.	27.05.	Christian Stirl	aus Limbach	zum 87.
20.05.	Käthe Metzler	aus Kesselsdorf	zum 71.	27.05.	Erika Dittrich	aus Helbigsdorf	zum 87.
20.05.	Helga Claus	aus Mohorn	zum 82.	28.05.	Ingrid Wiegand	aus Grumbach	zum 70.
20.05.	Monika Kind	aus Wilsdruff	zum 84.	28.05.	Gunter Broda	aus Wilsdruff	zum 78.
20.05.	Helga Leiteritz	aus Kesselsdorf	zum 84.	28.05.	Helmut Göldner	aus Kleinopitz	zum 86.
20.05.	Monika Küchenmeister	aus Grumbach	zum 86.	28.05.	Siegfried Beier	aus Wilsdruff	zum 89.
20.05.	Ingeburg Pesth	aus Wilsdruff	zum 91.	28.05.	Annitta Eckart	aus Wilsdruff	zum 95.
21.05.	Jürgen Heinzmann	aus Wilsdruff	zum 76.	29.05.	Bettina Einert	aus Kleinopitz	zum 74.
21.05.	Waltraud Naumann	aus Helbigsdorf	zum 78.	29.05.	Manfred Wünschmann	aus Mohorn	zum 77.
21.05.	Gudrun Hornig	aus Wilsdruff	zum 86.	29.05.	Margot Gemper	aus Kesselsdorf	zum 87.
21.05.	Manfred Kirmes	aus Helbigsdorf	zum 88.	29.05.	Christa Eltzschig	aus Kleinopitz	zum 88.
22.05.	Gerd Schnabel	aus Kesselsdorf	zum 73.	29.05.	Günter Kuznick	aus Kleinopitz	zum 88.
22.05.	Günter Elsner	aus Mohorn	zum 79.	30.05.	Brigitte Ullrich	aus Grumbach	zum 71.
22.05.	Roland Rödel	aus Herzogswalde	zum 81.	30.05.	Falk Pietsch	aus Braunsdorf	zum 73.
22.05.	Inge Krüger	aus Kesselsdorf	zum 81.	30.05.	Ingrid Mußbach	aus Wilsdruff	zum 76.
22.05.	Dieter Kirchner	aus Grumbach	zum 83.	30.05.	Jörg Zschiesche	aus Kesselsdorf	zum 81.
22.05.	Ruth Kraft	aus Mohorn	zum 89.	30.05.	Horst Hütter	aus Kesselsdorf	zum 82.
23.05.	Helfried Lindner	aus Braunsdorf	zum 78.	31.05.	Jürgen Müller	aus Helbigsdorf	zum 70.
23.05.	Hanna Neumann	aus Wilsdruff	zum 80.	31.05.	Udo Preusche	aus Kesselsdorf	zum 75.
23.05.	Ingeburg Gnauck	aus Wilsdruff	zum 86.	31.05.	Edith Gorzitze	aus Wilsdruff	zum 76.
23.05.	Rosemarie Reupricht	aus Wilsdruff	zum 86.	31.05.	Dr. Regine Schwippes	aus Kesselsdorf	zum 79.
24.05.	Herbert Schucknecht	aus Grumbach	zum 70.	31.05.	Klaus Tamme	aus Grumbach	zum 80.
				31.05.	Christa Gauernack	aus Wilsdruff	zum 88.

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

18.05. Löwen-Apotheke Wilsdruff	25.05. Sidonien-Apotheke Tharandt
19.05. Central-Apotheke Freital	26.05. avesana Apotheke im Gutshof Pesterwitz
20.05. Heide-Apotheke am KKH Dippoldiswalde	27.05. Raben-Apotheke Rabenau
21.05. Glückauf-Apotheke Freital	28.05. Flora-Apotheke Klingenberg
22.05. avesana Apotheke Kesselsdorf	29.05. Grund-Apotheke Freital
23.05. Stern-Apotheke Freital	30.05. Berg-Apotheke Possendorf
24.05. Löwen-Apotheke Wilsdruff	31.05. Bären-Apotheke Freital

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • avesana Apotheke Kesselsdorf Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • avesana Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • Winckelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Str. 6, 0351 4015987 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Str. 9, 03504 620969

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8222222

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Nachruf

Am 18. März 2023 verstarb Kamerad

**Brandinspektor
Bernd Nicolai,**


Wehrleiter a. D. der Ortsfeuerwehr Kesselsdorf, im Alter von 84 Jahren.

In seiner Amtszeit von 1972 bis 2002 war er als Wehrleiter maßgebend an der Gründung und dem Aufbau der gemeinsamen Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehren Braunsdorf, Kleinopitz, Kesselsdorf und Oberhermsdorf – heute als „Ortsjugendfeuerwehr Kesselsdorf“ bekannt – im März 1998 beteiligt.

Durch sein Engagement wurde in der Freiwilligen Feuerwehr der damaligen Gemeinde Kesselsdorf eine Abteilung zur Nachwuchsförderung, -ausbildung und allgemeinen Jugendarbeit geschaffen, die seitdem mehrere Generationen von ehrenamtlichen Helfern hervorgebracht hat, von denen viele bis heute in den aktiven Einsatzabteilungen der Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff tätig sind.

Im Sinne des Verstorbenen sollten die gesammelten Kondolenzgelder der Ortsjugendfeuerwehr Kesselsdorf gespendet werden.

Am 23. April 2023 übergab Familie Nicolai in einem feierlichen Rahmen einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.132 Euro an die Ortsjugendfeuerwehr Kesselsdorf.

Wir möchten uns hiermit bei Familie Nicolai und allen Spendern aufrichtig bedanken.

Der gespendete Betrag wird der Arbeit in der Ortsjugendfeuerwehr Kesselsdorf zugutekommen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und uns seiner erinnern.

„Das, was einen lieben Menschen unvergessen macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.“

Dominik Purkert Ben Kühne
Jugendwart stellvertretender Jugendwart

Kesselsdorf im April 2023



500 Euro Belohnung für sachdienliche Hinweise



Am Wochenende des 22./23. April ist es zu Sachbeschädigungen im Stadtgebiet zwischen der Löbtauer Straße und dem Gymnasium gekommen.

An ca. 20 Standorten konnte die Polizei Sachbeschädigungen in Form von Graffiti mit teilweise verfassungsfeindlichem Inhalt feststellen.



Vor dem Hintergrund weitere Beschädigungen zu verhindern, wird hiermit von der Stadtverwaltung Wilsdruff für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Täters/in führen, eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgelobt.



Alle sachdienlichen Hinweise und Zeugenaussagen zur Aufklärung dieser oder ggf. damit in Verbindung stehender ähnlicher Straftaten in jüngerer Vergangenheit sind an den **Polizeistandort Wilsdruff, Löbtauer Str. 6 in Wilsdruff** zu richten. Telefonisch ist das Revier unter **035204 20370** erreichbar.

www.wilsdruff.de

